

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

### Inhalt

#### I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

Verordnung (EG) Nr. 1248/2000 der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise .....	1
<b>* Verordnung (EG) Nr. 1249/2000 der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2848/98 hinsichtlich des Termins für die Verwendung der Sonderbeihilfe, der Zurückzahlung der nicht verwendeten Beträge und der Einzelheiten des Vorschusses auf die Sonderbeihilfe .....</b>	<b>3</b>
Verordnung (EG) Nr. 1250/2000 der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Festsetzung der Erstattungssätze bei der Ausfuhr von bestimmten Milcherzeugnissen in Form von nicht unter Anhang I des Vertrags fallenden Waren .....	5
Verordnung (EG) Nr. 1251/2000 der Kommission vom 15. Juni 2000 zur vorläufigen Aussetzung der Erteilung von Lizenzen für die Ausfuhr von Milcherzeugnissen und zur Bestimmung des Umfangs, in dem nicht erledigten Ausfuhrlizenzanträgen stattgegeben wird .....	7
Verordnung (EG) Nr. 1252/2000 der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse .....	9
Verordnung (EG) Nr. 1253/2000 der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2219/92 mit Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung Madeiras mit Milcherzeugnissen bezüglich der Beihilfen .....	17
Verordnung (EG) Nr. 1254/2000 der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2993/94 zur Festsetzung der Beihilfen für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit Milcherzeugnissen gemäß den Artikeln 2 bis 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates .....	23
Verordnung (EG) Nr. 1255/2000 der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse .....	33
Verordnung (EG) Nr. 1256/2000 der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreidemischfuttermittel .....	35

Inhalt (Fortsetzung)	Verordnung (EG) Nr. 1257/2000 der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Festsetzung der Produktionserstattungen für Getreide und Reis .....	37
	Verordnung (EG) Nr. 1258/2000 der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Festsetzung der im Sektor Getreide geltenden Zölle .....	38
	Verordnung (EG) Nr. 1259/2000 der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Festsetzung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung .....	41
	Verordnung (EG) Nr. 1260/2000 der Kommission vom 15. Juni 2000 bezüglich der im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1897/1999 eingereichten Angebote für die Ausfuhr von Hafer .....	43
	Verordnung (EG) Nr. 1261/2000 der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Festsetzung der geltenden Erstattungssätze bei der Ausfuhr bestimmter Getreide- und Reiserzeugnisse in Form von nicht unter Anhang I des Vertrags fallenden Waren .....	44
	<b>* Richtlinie 2000/39/EG der Kommission vom 8. Juni 2000 zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit <sup>(1)</sup> .....</b>	<b>47</b>

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1248/2000 DER KOMMISSION**  
**vom 15. Juni 2000**  
**zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung für Obst und Gemüse <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1498/98 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in

ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.

- (2) In Anwendung der genannten Kriterien sind die im Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 16. Juni 2000 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 15. Juni 2000

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 66.

<sup>(2)</sup> ABl. L 198 vom 15.7.1998, S. 4.

## ANHANG

**zu der Verordnung der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die  
Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

(EUR/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code (!)	Pauschaler Einfuhrpreis	
0702 00 00	052	64,9	
	999	64,9	
0707 00 05	052	76,1	
	628	125,1	
	999	100,6	
0709 90 70	052	68,3	
	999	68,3	
0805 30 10	388	68,1	
	528	63,8	
	999	65,9	
0808 10 20, 0808 10 50, 0808 10 90	388	85,3	
	400	113,3	
	404	89,8	
	508	68,3	
	512	92,9	
	524	92,1	
	528	89,5	
	720	62,5	
	804	79,9	
	999	86,0	
	0809 10 00	052	212,5
		999	212,5
	0809 20 95	052	282,8
064		193,3	
068		159,6	
400		418,9	
999		263,6	

(!) Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2543/1999 der Kommission (ABl. L 307 vom 2.12.1999, S. 46). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1249/2000 DER KOMMISSION****vom 15. Juni 2000****zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2848/98 hinsichtlich des Termins für die Verwendung der Sonderbeihilfe, der Zurückzahlung der nicht verwendeten Beträge und der Einzelheiten des Vorschusses auf die Sonderbeihilfe**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

*Artikel 1*

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2075/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Rohtabak <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 660/1999 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 7,

Die Verordnung (EG) Nr. 2848/98 wird wie folgt geändert:

in Erwägung nachstehender Gründe:

1. Artikel 40 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

(1) Gemäß Artikel 40 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 2848/98 der Kommission vom 22. Dezember 1998 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 2075/92 hinsichtlich der Prämienregelung, der Produktionsquoten und der Sonderbeihilfe für Erzeugergemeinschaften im Rohtabaksektor <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 909/2000 <sup>(4)</sup>, ist der Termin für die Verwendung der Sonderbeihilfe durch die Erzeugergemeinschaften der 30. Juni des auf das Erntejahr folgenden Jahres. Die Sonderbeihilfe wird auf der Grundlage der Lieferungen gezahlt, die bis zum 30. April des auf das Erntejahr folgenden Jahres erfolgen können, und bestimmte Erzeugergemeinschaften haben deshalb Schwierigkeiten dabei, die Sonderbeihilfe innerhalb der zwei Monate vollständig zu verwenden und den Termin des 30. Juni einzuhalten. Daher empfiehlt es sich, einen längeren Zeitraum für die Verwendung der Sonderbeihilfe festzusetzen. Um außerdem die Zurückzahlung der nicht verwendeten Beträge innerhalb der vorgesehenen Fristen zu gewährleisten, ist die Verpflichtung für die Mitgliedstaaten vorzusehen, die nicht verwendeten Beträge von den Erzeugergemeinschaften wiedereinzuziehen.

„(2) Die Sonderbeihilfe darf von den Erzeugergemeinschaften bei den Sortengruppen VI, VII und VIII spätestens am 31. Juli und bei den übrigen Sortengruppen spätestens am 15. Juli des auf das Erntejahr folgenden Jahres nur für folgende Zwecke verwendet werden:

- Beschäftigung von technischem Personal, das die Mitglieder bei der Qualitätsverbesserung ihrer Produktion und dem Umweltschutz unterstützt;
- Bereitstellung von zertifiziertem Saat- und Pflanzgut für die Mitglieder sowie von anderen Produktionsmitteln, die zu einer Qualitätsverbesserung der Erzeugnisse beitragen;
- Umweltschutzmaßnahmen;
- Anwendung von Infrastrukturmaßnahmen, die eine bessere Verwertung der von den Mitgliedern angelieferten Erzeugnisse ermöglichen, insbesondere durch Einsatz von Tabaksortieranlagen;
- Einstellung von Verwaltungspersonal für die Verwaltung der Prämie und zur Gewährleistung der Einhaltung der gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften durch die Erzeugergemeinschaft;
- Erstattung der Kosten, welche durch die Leistung der Sicherheiten gemäß Artikel 42 entstehen.“

(2) Gemäß Artikel 42 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 2848/98 können die Mitgliedstaaten den Erzeugergemeinschaften auf der Grundlage der an das Verarbeitungsunternehmen gelieferten Tabakmenge einen Vorschuß auf die Sonderbeihilfe zahlen. Um die Gewährung eines Vorschusses wirksam zu machen, sind für den Vorschußantrag die Tabakmengen zugrunde zu legen, für die ein Anbauvertrag abgeschlossen wurde, und ist nicht die Lieferung des Erzeugnisses abzuwarten, da der Vorschuß nur nach Leistung einer Sicherheit in Höhe von 115 % des Vorschußbetrags gewährt wird. Es ist jedoch angebracht, die Gewährung des Vorschusses auf 50 % der vorgenannten Mengen zu beschränken.

2. In Artikel 40 wird folgender neuer Absatz 2a eingefügt:

„(2a) Werden die Beträge vollständig oder teilweise nicht gemäß Absatz 2 verwendet, so müssen sie dem Mitgliedstaat zurückgezahlt werden; dieser zieht die Beträge von den Ausgaben ab, die durch den Europäischen Ausrichtungs- und Gasrantiefonds für die Landwirtschaft finanziert werden.“

(3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Tabak —

3. Artikel 42 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Mitgliedstaaten zahlen der Erzeugergemeinschaft auf Antrag ab dem 16. Oktober des Erntejahres einen Vorschuß auf die Sonderbeihilfe. Die Höhe des Vorschusses wird anhand von höchstens 50 % der Tabakmenge festgesetzt, für die die Erzeugergemeinschaft zum Zeitpunkt der Antragstellung einen Anbauvertrag abgeschlossen hat. Die Mitgliedstaaten legen die ergänzenden Bedingungen für die Vorschußzahlung fest.“

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. L 215 vom 30.7.1992, S. 70.

<sup>(2)</sup> ABl. L 83 vom 27.3.1999, S. 10.

<sup>(3)</sup> ABl. L 358 vom 31.12.1998, S. 17.

<sup>(4)</sup> ABl. L 105 vom 3.5.2000, S. 18.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 15. Juni 2000

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

---

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1250/2000 DER KOMMISSION****vom 15. Juni 2000****zur Festsetzung der Erstattungssätze bei der Ausfuhr von bestimmten Milcherzeugnissen in Form von nicht unter Anhang I des Vertrags fallenden Waren**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates vom 15. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse <sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1040/2000 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 31,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Gemäß Artikel 31 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 kann der Unterschied zwischen den Preisen, die im internationalen Handel für die in Artikel 1 Buchstaben a), b), c), d), e) und g) dieser Verordnung aufgeführten Erzeugnisse gelten, und den Preisen in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden. In der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 der Kommission vom 30. Mai 1994 zur Festlegung der gemeinsamen Verfahren bei der Regelung zur Gewährung von Ausfuhrerstattungen und der Kriterien zur Festsetzung des Erstattungsbetrags für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse, die in Form von nicht unter Anhang I des Vertrages fallenden Waren ausgeführt werden <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 701/2000 <sup>(4)</sup>, sind diejenigen Erzeugnisse bezeichnet, für die bei ihrer Ausfuhr in Form von im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 aufgeführten Waren ein Erstattungssatz festgesetzt werden muß.

(2) Gemäß Artikel 4 Absatz 1 erster Unterabsatz der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 muß der Erstattungssatz für jeden Monat für je 100 kg der betreffenden Grunderzeugnisse festgesetzt werden.

(3) In Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 ist vorgesehen, daß bei der Festsetzung des Erstattungssatzes die Erstattungen bei der Erzeugung, Beihilfen oder sonstigen Maßnahmen gleicher Wirkung — wenn solche bestehen — berücksichtigt werden müssen, die in bezug auf die Grunderzeugnisse des Anhangs A dieser Verordnung oder die ihnen gleichgestellten Erzeugnisse aufgrund der Verordnung über die gemeinsame Markt-

organisation auf dem betreffenden Sektor in allen Mitgliedstaaten angewandt werden.

(4) Gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 wird für Magermilch, die in der Gemeinschaft hergestellt worden ist und zu Kasein verarbeitet wird, eine Beihilfe gewährt, wenn die Milch und das daraus hergestellte Kasein bestimmten Bedingungen entsprechen.

(5) Die Verordnung (EG) Nr. 2571/97 der Kommission vom 15. Dezember 1997 über den Verkauf von Billigbutter und die Gewährung einer Beihilfe für Rahm, Butter und Butterfett für die Herstellung von Backwaren, Speiseeis und anderen Lebensmitteln <sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 635/2000 <sup>(6)</sup>, gestattet, Butter und Rahm zu herabgesetzten Preisen an Industriezweige zu liefern, die bestimmte Waren herstellen.

(6) Da jedoch unbedingt sichergestellt sein muß, daß die peinlich genaue Verwaltung keine Unterbrechung erfährt, muß sowohl den Ausgabenvorausschätzungen als auch den verfügbaren Haushaltsmitteln Rechnung getragen werden.

(7) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

(1) Die Erstattungssätze für die Grunderzeugnisse im Sinne des Anhangs A der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 und des Artikels 1 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999, die in Form von im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 genannten Waren ausgeführt werden, werden entsprechend dem Anhang festgesetzt.

(2) Für die im vorstehenden Absatz genannten und nicht im Anhang aufgeführten Erzeugnisse wird kein Erstattungssatz festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 16. Juni 2000 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 48.<sup>(2)</sup> ABl. L 118 vom 19.5.2000, S. 1.<sup>(3)</sup> ABl. L 136 vom 31.5.1994, S. 5.<sup>(4)</sup> ABl. L 83 vom 4.4.2000, S. 6.<sup>(5)</sup> ABl. L 350 vom 20.12.1997, S. 3.<sup>(6)</sup> ABl. L 76 vom 25.3.2000, S. 9.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 15. Juni 2000

Für die Kommission  
Erkki LIIKANEN  
Mitglied der Kommission

ANHANG

**zur Verordnung der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Festsetzung der Erstattungssätze bei der Ausfuhr von bestimmten Milcherzeugnissen in Form von nicht unter Anhang I des Vertrages fallenden Waren**

(EUR/100 kg)

KN-Code	Warenbezeichnung	Erstattungssätze
ex 0402 10 19	Milch, in Pulverform, granuliert oder in anderer fester Form, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, mit einem Fettgehalt von weniger als 1,5 GHT (PG 2):	
	a) bei Ausfuhr von Waren des KN-Codes 3501	—
	b) bei Ausfuhr anderer Waren	55,87
ex 0402 21 19	Milch, in Pulverform oder in anderer fester Form, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, mit einem Fettgehalt von 26 GHT (PG 3):	
	a) bei der Ausfuhr von Waren, die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2571/97 hergestellte verbilligte Butter oder Sahne in Form von PG 3 gleichgestellten Erzeugnissen enthalten	62,70
	b) bei der Ausfuhr anderer Waren	79,27
ex 0405 10	Butter, mit einem Fettgehalt von 82 Gewichtshundertteilen (PG 6):	
	a) bei der Ausfuhr von Waren, die Billigbutter oder Rahm enthalten und die unter den in der Verordnung (EG) Nr. 2571/97 vorgesehenen Bedingungen hergestellt sind	67,35
	b) bei der Ausfuhr von Waren des KN-Codes 2106 90 98 mit einem MilCHFettgehalt von 40 GHT oder mehr	169,60
	c) bei der Ausfuhr anderer Waren	162,35



**VERORDNUNG (EG) Nr. 1251/2000 DER KOMMISSION****vom 15. Juni 2000****zur vorläufigen Aussetzung der Erteilung von Lizenzen für die Ausfuhr von Milcherzeugnissen und zur Bestimmung des Umfangs, in dem nicht erledigten Ausfuhrlicenzanträgen stattgegeben wird**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse <sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1040/2000 <sup>(2)</sup>,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 174/1999 der Kommission vom 26. Januar 1999 mit besonderen Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates im Hinblick auf die Ausfuhrlicenzen und die Ausfuhrerstattungen im Sektor Milch und Milcherzeugnisse <sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1596/1999 <sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 10 Absatz 3,

in Erwägung nachstehenden Grundes:

- (1) Da die Erteilung der für bestimmte Milcherzeugnisse beantragten Lizenzen zu einer Überschreitung der Mengen führen würde, die in dem betreffenden Zeitraum

von zwölf Monaten mit Erstattung ausgeführt werden können, sollte sie ausgesetzt werden.

- (2) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Erteilung von Lizenzen für die Ausfuhr von im Anhang genannten Milcherzeugnissen wird für den Zeitraum vom 16. bis 30. Juni 2000 ausgesetzt, ausgenommen Lizenzen für die Bestimmung „970“.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 16. Juni 2000 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 15. Juni 2000

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 48.

<sup>(2)</sup> ABl. L 118 vom 19.5.2000, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 20 vom 27.1.1999, S. 8.

<sup>(4)</sup> ABl. L 188 vom 21.7.1999, S. 39.

## ANHANG

Erzeugniscode	Erzeugniscode	Erzeugniscode	Erzeugniscode
0401 10 10 9000	0402 21 99 9700	0402 99 39 9300	0404 90 23 9917
0401 10 90 9000	0402 21 99 9900	0402 99 39 9500	0404 90 23 9919
0401 20 11 9100	0402 29 15 9200	0402 99 91 9000	0404 90 23 9931
0401 20 11 9500	0402 29 15 9300	0402 99 99 9000	0404 90 23 9933
0401 20 19 9100	0402 29 15 9500	0403 10 11 9400	0404 90 23 9935
0401 20 19 9500	0402 29 15 9900	0403 10 11 9800	0404 90 23 9937
0401 20 91 9100	0402 29 19 9200	0403 10 13 9800	0404 90 23 9939
0401 20 91 9500	0402 29 19 9300	0403 10 19 9800	0404 90 29 9110
0401 20 99 9100	0402 29 19 9500	0403 10 31 9400	0404 90 29 9115
0401 20 99 9500	0402 29 19 9900	0403 10 31 9800	0404 90 29 9120
0401 30 11 9100	0402 29 91 9100	0403 10 33 9800	0404 90 29 9130
0401 30 11 9400	0402 29 91 9500	0403 10 39 9800	0404 90 29 9135
0401 30 11 9700	0402 29 99 9100	0403 90 11 9000	0404 90 29 9150
0401 30 19 9100	0402 29 99 9500	0403 90 13 9200	0404 90 29 9160
0401 30 19 9400	0402 91 11 9110	0403 90 13 9300	0404 90 29 9180
0401 30 19 9700	0402 91 11 9120	0403 90 13 9500	0404 90 81 9100
0401 30 31 9100	0402 91 11 9310	0403 90 13 9900	0404 90 81 9910
0401 30 31 9400	0402 91 11 9350	0403 90 19 9000	0404 90 81 9950
0401 30 31 9700	0402 91 11 9370	0403 90 31 9000	0404 90 83 9110
0401 30 39 9100	0402 91 19 9110	0403 90 33 9200	0404 90 83 9130
0401 30 39 9400	0402 91 19 9120	0403 90 33 9300	0404 90 83 9150
0401 30 39 9700	0402 91 19 9310	0403 90 33 9500	0404 90 83 9170
0401 30 91 9100	0402 91 19 9350	0403 90 33 9900	0404 90 83 9911
0401 30 91 9400	0402 91 19 9370	0403 90 39 9000	0404 90 83 9913
0401 30 91 9700	0402 91 31 9100	0403 90 51 9100	0404 90 83 9915
0401 30 99 9100	0402 91 31 9300	0403 90 51 9300	0404 90 83 9917
0401 30 99 9400	0402 91 39 9100	0403 90 53 9000	0404 90 83 9919
0401 30 99 9700	0402 91 39 9300	0403 90 59 9110	0404 90 83 9931
0402 21 11 9200	0402 91 51 9000	0403 90 59 9140	0404 90 83 9933
0402 21 11 9300	0402 91 59 9000	0403 90 59 9170	0404 90 83 9935
0402 21 11 9500	0402 91 91 9000	0403 90 59 9310	0404 90 83 9937
0402 21 11 9900	0402 91 99 9000	0403 90 59 9340	0404 90 89 9130
0402 21 17 9000	0402 99 11 9110	0403 90 59 9370	0404 90 89 9150
0402 21 19 9300	0402 99 11 9130	0403 90 59 9510	0404 90 89 9930
0402 21 19 9500	0402 99 11 9150	0403 90 59 9540	0404 90 89 9950
0402 21 19 9900	0402 99 11 9310	0403 90 59 9570	0404 90 89 9990
0402 21 91 9100	0402 99 11 9330	0403 90 61 9100	2309 10 70 9100
0402 21 91 9200	0402 99 11 9350	0403 90 61 9300	2309 10 70 9200
0402 21 91 9300	0402 99 19 9110	0403 90 63 9000	2309 10 70 9300
0402 21 91 9400	0402 99 19 9130	0403 90 69 9000	2309 10 70 9500
0402 21 91 9500	0402 99 19 9150	0404 90 21 9100	2309 10 70 9600
0402 21 91 9600	0402 99 19 9310	0404 90 21 9910	2309 10 70 9700
0402 21 91 9700	0402 99 19 9330	0404 90 21 9950	2309 10 70 9800
0402 21 91 9900	0402 99 19 9350	0404 90 23 9120	2309 90 70 9100
0402 21 99 9100	0402 99 31 9110	0404 90 23 9130	2309 90 70 9200
0402 21 99 9200	0402 99 31 9150	0404 90 23 9140	2309 90 70 9300
0402 21 99 9300	0402 99 31 9300	0404 90 23 9150	2309 90 70 9500
0402 21 99 9400	0402 99 31 9500	0404 90 23 9911	2309 90 70 9600
0402 21 99 9500	0402 99 39 9110	0404 90 23 9913	2309 90 70 9700
0402 21 99 9600	0402 99 39 9150	0404 90 23 9915	2309 90 70 9800

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1252/2000 DER KOMMISSION**  
**vom 15. Juni 2000**  
**zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse <sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1040/2000 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 31 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Gemäß Artikel 31 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 kann der Unterschied zwischen den Preisen der in Artikel 1 der genannten Verordnung aufgeführten Erzeugnisse im internationalen Handel und den Preisen dieser Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden, ohne daß die Grenzen überschritten werden, die sich aus den gemäß Artikel 300 des Vertrags geschlossenen Abkommen ergeben.

(2) Nach der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 müssen die Erstattungen für die in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse, die in unverändertem Zustand ausgeführt werden, unter Berücksichtigung folgender Faktoren festgesetzt werden:

- der Lage und voraussichtlichen Entwicklung der Preise für Milch und Milcherzeugnisse und der verfügbaren Mengen auf dem Markt der Gemeinschaft sowie der Preise für Milch und Milcherzeugnisse im internationalen Handel,
- der Vermarktungskosten und der günstigsten Kosten für den Transport von Märkten der Gemeinschaft zu den Ausfuhrhäfen oder sonstigen Ausfuhrorten der Gemeinschaft sowie der Heranführungskosten zum Bestimmungsland,
- der Ziele der gemeinsamen Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse, die diesen Märkten eine ausgeglichene Lage und eine natürliche Entwicklung bei den Preisen und dem Handel gewährleisten sollen,
- der sich aus den gemäß Artikel 300 des Vertrags geschlossenen Abkommen ergebenden Beschränkungen,
- der Erfordernisse, Störungen auf dem Markt der Gemeinschaft zu verhindern,
- des wirtschaftlichen Aspekts der beabsichtigten Ausfuhr.

(3) Gemäß Artikel 31 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 werden die Preise in der Gemeinschaft unter Berücksichtigung der im Hinblick auf die Ausfuhr günstigsten tatsächlichen Preise ermittelt. Die Ermittlung

der Preise im internationalen Handel erfolgt insbesondere unter Berücksichtigung

- a) der tatsächlichen Preise auf den Märkten der dritten Länder,
- b) der günstigsten Einfuhrpreise in den dritten Bestimmungsländern bei der Einfuhr aus dritten Ländern,
- c) der in den ausführenden dritten Ländern festgestellten Erzeugerpreise, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Subventionen, die von diesen Ländern gewährt werden,
- d) der Angebotspreise frei Grenze der Gemeinschaft.

(4) Gemäß Artikel 31 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 können die Lage im internationalen Handel oder die besonderen Erfordernisse bestimmter Märkte es notwendig machen, die Erstattung für die in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse je nach der Bestimmung oder dem Bestimmungsgebiet in unterschiedlicher Höhe festzusetzen.

(5) Artikel 31 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 sieht vor, daß die Liste der Erzeugnisse, für welche eine Erstattung bei der Ausfuhr gewährt wird, und der Betrag dieser Erstattung mindestens alle vier Wochen neu festgesetzt werden. Der Erstattungsbetrag kann jedoch während eines vier Wochen überschreitenden Zeitraums unverändert beibehalten werden.

(6) Gemäß Artikel 16 der Verordnung (EG) Nr. 174/1999 der Kommission vom 26. Januar 1999 mit besonderen Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 804/68 des Rates im Hinblick auf die Ausfuhrlicenzen und die Ausfuhrerstattungen im Sektor Milch und Milcherzeugnisse <sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1596/1999 <sup>(4)</sup>, entspricht die Erstattung, die für zugesetzte Saccharose enthaltende Milcherzeugnisse gewährt wird, der Summe aus zwei Teilbeträgen, von denen der eine der Milcherzeugnismenge Rechnung trägt und durch Multiplizieren des Grundbetrags mit dem Gehalt des betreffenden Erzeugnisses an Milcherzeugnissen berechnet wird. Der zweite Teilbetrag trägt der zugesetzten Saccharose Rechnung und wird berechnet durch Multiplizieren des Gehalts des Gesamterzeugnisses an Saccharose mit dem Grundbetrag der Erstattung, die am Tag der Ausfuhr für die Erzeugnisse gilt, die genannt sind in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe d) der Verordnung (EG) Nr. 2038/1999 des Rates vom 13. September 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker <sup>(5)</sup>. Der letztere Teilbetrag wird jedoch nur berücksichtigt, wenn die zugesetzte Saccharose aus in der Gemeinschaft geernteten Zuckerrüben oder aus in der Gemeinschaft geernteten Zuckerrohr hergestellt worden ist.

<sup>(1)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 48.

<sup>(2)</sup> ABl. L 118 vom 19.5.2000, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 20 vom 27.1.1999, S. 8.

<sup>(4)</sup> ABl. L 188 vom 21.7.1999, S. 39.

<sup>(5)</sup> ABl. L 252 vom 25.9.1999, S. 1.

- (7) Die Verordnung (EWG) Nr. 896/84 der Kommission <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 222/88 <sup>(2)</sup>, sieht ergänzende Bestimmungen für die Gewährung der Erstattungen beim Wechsel des Wirtschaftsjahres vor. Diese Bestimmungen betreffen die mögliche unterschiedliche Festsetzung der Erstattungen nach Maßgabe des Herstellungsdatums der Erzeugnisse.
- (8) Zur Berechnung der Erstattung für die Schmelzkäsesorten ist vorzusehen, daß, wenn Kasein und/oder Kaseinat zugefügt sind, die betreffende Menge unberücksichtigt bleibt.
- (9) Die Anwendung dieser Modalitäten auf die derzeitige Lage der Märkte für Milch und Milcherzeugnisse und insbesondere auf die Preise dieser Erzeugnisse in der Gemeinschaft und im internationalen Handel führt dazu, die Erstattung für die Erzeugnisse auf die im Anhang dieser Verordnung genannten Beträge festzusetzen.
- (10) Der Verwaltungsausschuß für Milch und Milcherzeugnisse hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

- (1) Die in Artikel 31 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 genannten Ausfuhrerstattungen für ausgeführte Erzeugnisse in unverändertem Zustand werden auf die im Anhang wiedergegebenen Beträge festgesetzt.
- (2) Für die Ausfuhren nach Bestimmung Nr. 400 wird für die Erzeugnisse der KN-Codes 0401, 0402, 0403, 0404, 0405 und 2309 keine Erstattung festgesetzt.
- (3) Für die Ausfuhren nach den Bestimmungen 021, 023, 024, 028, 043, 044, 045, 046, 052, 404, 600, 800 und 804 wird für die Erzeugnisse des KN-Codes 0406 keine Erstattung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 16. Juni 2000 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 15. Juni 2000

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 91 vom 1.4.1984, S. 71.

<sup>(2)</sup> ABl. L 28 vom 1.2.1988, S. 1.

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse

(EUR/100 kg Eigengewicht, wenn nicht anders angegeben)

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen
0401 10 10 9000	970	2,327	0402 21 91 9900	+	110,50
	***	—	0402 21 99 9100	+	83,50
0401 10 90 9000	970	2,327	0402 21 99 9200	+	84,20
	***	—	0402 21 99 9300	+	85,10
0401 20 11 9100	970	2,327	0402 21 99 9400	+	91,00
	***	—	0402 21 99 9500	+	93,10
0401 20 11 9500	970	3,597	0402 21 99 9600	+	100,90
	***	—	0402 21 99 9700	+	105,40
0401 20 19 9100	970	2,327	0402 21 99 9900	+	110,50
	***	—	0402 29 15 9200	+	0,5850
0401 20 19 9500	970	3,597	0402 29 15 9300	+	0,7310
	***	—	0402 29 15 9500	+	0,7710
0401 20 91 9100	970	4,551	0402 29 15 9900	+	0,8300
	***	—	0402 29 19 9200	+	0,5850
0401 20 91 9500	+	—	0402 29 19 9300	+	0,7310
0401 20 99 9100	970	4,551	0402 29 19 9500	+	0,7710
	***	—	0402 29 19 9900	+	0,8300
0401 20 99 9500	+	—	0402 29 91 9100	+	0,8350
0401 30 11 9100	+	—	0402 29 91 9500	+	0,9100
0401 30 11 9400	970	10,50	0402 29 99 9100	+	0,8350
	***	—	0402 29 99 9500	+	0,9100
0401 30 11 9700	970	15,77	0402 91 11 9110	+	—
	***	—	0402 91 11 9120	+	—
0401 30 19 9100	+	—	0402 91 11 9310	+	11,31
0401 30 19 9400	+	—	0402 91 11 9350	+	13,85
0401 30 19 9700	970	15,77	0402 91 11 9370	+	16,84
	***	—	0402 91 19 9110	+	—
0401 30 31 9100	+	38,32	0402 91 19 9120	+	—
0401 30 31 9400	+	59,85	0402 91 19 9310	+	11,31
0401 30 31 9700	+	66,00	0402 91 19 9350	+	13,85
0401 30 39 9100	+	38,32	0402 91 19 9370	+	16,84
0401 30 39 9400	+	59,85	0402 91 31 9100	+	—
0401 30 39 9700	+	66,00	0402 91 31 9300	+	19,91
0401 30 91 9100	+	75,22	0402 91 39 9100	+	—
0401 30 91 9400	+	110,55	0402 91 39 9300	+	19,91
0401 30 91 9700	+	129,01	0402 91 51 9000	+	—
0401 30 99 9100	+	75,22	0402 91 59 9000	+	—
0401 30 99 9400	+	110,55	0402 91 91 9000	+	63,94
0401 30 99 9700	+	129,01	0402 91 99 9000	+	63,94
0402 10 11 9000	+	58,50	0402 99 11 9110	+	—
0402 10 19 9000	+	58,50	0402 99 11 9130	+	—
0402 10 91 9000	+	0,5850	0402 99 11 9150	+	—
0402 10 99 9000	+	0,5850	0402 99 11 9310	+	0,2689
0402 21 11 9200	+	58,50	0402 99 11 9330	+	0,3228
0402 21 11 9300	+	73,10	0402 99 11 9350	+	0,4291
0402 21 11 9500	+	77,10	0402 99 19 9110	+	—
0402 21 11 9900	+	83,00	0402 99 19 9130	+	—
0402 21 17 9000	+	58,50	0402 99 19 9150	+	—
0402 21 19 9300	+	73,10	0402 99 19 9310	+	0,2689
0402 21 19 9500	+	77,10	0402 99 19 9330	+	0,3228
0402 21 19 9900	+	83,00	0402 99 19 9350	+	0,4291
0402 21 91 9100	+	83,50	0402 99 31 9110	+	—
0402 21 91 9200	+	84,20	0402 99 31 9150	+	0,4467
0402 21 91 9300	+	85,10	0402 99 31 9300	+	0,3832
0402 21 91 9400	+	91,00	0402 99 31 9500	+	0,6600
0402 21 91 9500	+	93,10	0402 99 39 9110	+	—
0402 21 91 9600	+	100,90	0402 99 39 9150	+	0,4467
0402 21 91 9700	+	105,40	0402 99 39 9300	+	0,3832

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen
0402 99 39 9500	+	0,6600	0404 90 29 9160	+	105,40
0402 99 91 9000	+	0,7522	0404 90 29 9180	+	110,50
0402 99 99 9000	+	0,7522	0404 90 81 9100	+	0,5850
0403 10 11 9400	+	—	0404 90 81 9910	+	—
0403 10 11 9800	+	—	0404 90 81 9950	+	0,2689
0403 10 13 9800	+	—	0404 90 83 9110	+	0,5850
0403 10 19 9800	+	—	0404 90 83 9130	+	0,7310
0403 10 31 9400	+	—	0404 90 83 9150	+	0,7710
0403 10 31 9800	+	—	0404 90 83 9170	+	0,8300
0403 10 33 9800	+	—	0404 90 83 9911	+	—
0403 10 39 9800	+	—	0404 90 83 9913	+	—
0403 90 11 9000	+	57,50	0404 90 83 9915	+	—
0403 90 13 9200	+	57,50	0404 90 83 9917	+	—
0403 90 13 9300	+	72,50	0404 90 83 9919	+	—
0403 90 13 9500	+	76,40	0404 90 83 9931	+	0,2689
0403 90 13 9900	+	82,20	0404 90 83 9933	+	0,3228
0403 90 19 9000	+	82,80	0404 90 83 9935	+	0,4291
0403 90 31 9000	+	0,5750	0404 90 83 9937	+	0,4467
0403 90 33 9200	+	0,5750	0404 90 89 9130	+	0,8350
0403 90 33 9300	+	0,7250	0404 90 89 9150	+	0,9100
0403 90 33 9500	+	0,7640	0404 90 89 9930	+	0,4601
0403 90 33 9900	+	0,8220	0404 90 89 9950	+	0,6600
0403 90 39 9000	+	0,8220	0404 90 89 9990	+	0,7522
0403 90 51 9100	970	2,327	0405 10 11 9500	+	165,85
	***	—	0405 10 11 9700	+	170,00
0403 90 51 9300	+	—	0405 10 19 9500	+	165,85
0403 90 53 9000	+	—	0405 10 19 9700	+	170,00
0403 90 59 9110	+	—	0405 10 30 9100	+	165,85
0403 90 59 9140	+	—	0405 10 30 9300	+	170,00
0403 90 59 9170	970	15,77	0405 10 30 9500	+	165,85
	***	—	0405 10 30 9700	+	170,00
0403 90 59 9310	+	38,32	0405 10 50 9100	+	165,85
0403 90 59 9340	+	59,20	0405 10 50 9300	+	170,00
0403 90 59 9370	+	59,20	0405 10 50 9500	+	165,85
0403 90 59 9510	+	59,20	0405 10 50 9700	+	170,00
0403 90 59 9540	+	59,20	0405 10 90 9000	+	176,22
0403 90 59 9570	+	59,20	0405 20 90 9500	+	155,49
0403 90 61 9100	+	—	0405 20 90 9700	+	161,71
0403 90 61 9300	+	—	0405 90 10 9000	+	216,00
0403 90 63 9000	+	—	0405 90 90 9000	+	170,00
0403 90 69 9000	+	—	0406 10 20 9100	+	—
0404 90 21 9100	+	58,50	0406 10 20 9230	037	—
0404 90 21 9910	+	—		039	—
0404 90 21 9950	+	11,31		097	37,68
0404 90 23 9120	+	58,50		098	37,68
0404 90 23 9130	+	73,10		400	21,50
0404 90 23 9140	+	77,10		***	37,68
0404 90 23 9150	+	83,00	0406 10 20 9290	037	—
0404 90 23 9911	+	—		039	—
0404 90 23 9913	+	—		097	35,05
0404 90 23 9915	+	—		098	35,05
0404 90 23 9917	+	—		400	14,40
0404 90 23 9919	+	—		***	35,05
0404 90 23 9931	+	11,31		037	—
0404 90 23 9933	+	13,85		039	—
0404 90 23 9935	+	16,84		097	15,39
0404 90 23 9937	+	19,91		098	15,39
0404 90 23 9939	+	20,81		400	7,360
0404 90 29 9110	+	83,50	0406 10 20 9300	037	—
0404 90 29 9115	+	84,20		039	—
0404 90 29 9120	+	85,10		097	15,39
0404 90 29 9130	+	91,00		098	15,39
0404 90 29 9135	+	93,10		400	7,360
0404 90 29 9150	+	100,90		***	15,39

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen
0406 10 20 9610	037	—	0406 20 90 9990	+	—
	039	—	0406 30 31 9710	037	—
	097	51,11		039	—
	098	51,11		097	17,88
	400	29,10		098	9,536
	***	51,11		400	7,850
0406 10 20 9620	037	—		***	17,88
	039	—	0406 30 31 9730	037	—
	097	51,83		039	—
	098	51,83		097	26,24
	400	29,50		098	13,99
	***	51,83		400	11,50
0406 10 20 9630	037	—		***	26,24
	039	—	0406 30 31 9910	037	—
	097	57,86		039	—
	098	57,86		097	17,88
	400	33,00		098	9,536
	***	57,86		400	7,850
0406 10 20 9640	037	—		***	17,88
	039	—	0406 30 31 9930	037	—
	097	85,03		039	—
	098	85,03		097	26,24
	400	45,40		098	13,99
	***	85,03		400	11,50
0406 10 20 9650	037	—		***	26,24
	039	—	0406 30 31 9950	037	—
	097	70,86		039	—
	098	70,86		097	38,17
	400	23,90		098	20,36
	***	70,86		400	16,70
0406 10 20 9660	+	—		***	38,17
0406 10 20 9830	037	—	0406 30 39 9500	037	—
	039	—		039	—
	097	26,28		097	26,24
	098	26,28		098	13,99
	400	12,60		400	11,50
	***	26,28		***	26,24
0406 10 20 9850	037	—	0406 30 39 9700	037	—
	039	—		039	—
	097	31,87		097	38,17
	098	31,87		098	20,36
	400	15,20		400	16,70
	***	31,87		***	38,17
0406 10 20 9870	+	—	0406 30 39 9930	037	—
0406 10 20 9900	+	—		039	—
0406 20 90 9100	+	—		097	38,17
0406 20 90 9913	037	—		098	20,36
	039	—		400	16,70
	097	58,77		***	38,17
	098	58,77		037	—
	400	29,70		039	—
	***	58,77		097	43,16
0406 20 90 9915	037	—	0406 30 39 9950	098	23,02
	039	—		400	19,90
	097	77,56		***	43,16
	098	77,56		037	—
	400	39,60		039	—
	***	77,56		097	45,28
0406 20 90 9917	037	—	0406 30 90 9000	098	24,15
	039	—		400	19,90
	097	82,41		***	45,28
	098	82,41		037	—
	400	42,10		039	—
	***	82,41		097	90,00
0406 20 90 9919	037	—	0406 40 50 9000	098	90,00
	039	—		400	31,00
	097	92,10		***	90,00
	098	92,10			
	400	47,00			
	***	92,10			

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen
0406 40 90 9000	037	—	0406 90 33 9951	037	—
	039	—		039	—
	097	92,42		097	78,66
	098	92,42		098	68,98
	400	31,00		400	18,80
	***	92,42		***	78,66
0406 90 13 9000	037	—	0406 90 35 9190	037	33,29
	039	—		039	33,29
	097	116,37		097	121,56
	098	101,62		098	105,71
	400	56,60		400	57,70
	***	116,37		***	121,56
0406 90 15 9100	037	—	0406 90 35 9990	037	—
	039	—		039	—
	097	120,25		097	121,56
	098	105,01		098	105,71
	400	58,40		400	37,80
	***	120,25		***	121,56
0406 90 17 9100	037	—	0406 90 37 9000	037	—
	039	—		039	—
	097	120,25		097	116,37
	098	105,01		098	101,62
	400	58,40		400	56,60
	***	120,25		***	116,37
0406 90 21 9900	037	—	0406 90 61 9000	037	47,01
	039	—		039	47,01
	097	117,54		097	129,64
	098	102,90		098	112,00
	400	41,90		400	53,80
	***	117,54		***	129,64
0406 90 23 9900	037	—	0406 90 63 9100	037	42,83
	039	—		039	42,83
	097	103,92		097	128,55
	098	90,36		098	111,41
	400	17,50		400	60,10
	***	103,92		***	128,55
0406 90 25 9900	037	—	0406 90 63 9900	037	34,22
	039	—		039	34,22
	097	102,80		097	124,18
	098	89,77		098	107,11
	400	19,90		400	46,00
	***	102,80		***	124,18
0406 90 27 9900	037	—	0406 90 69 9100	+	—
	039	—	0406 90 69 9910	037	—
	097	93,10	039	—	
	098	81,30	097	124,18	
	400	17,50	098	107,11	
	***	93,10	400	46,00	
0406 90 31 9119	037	—	0406 90 73 9900	***	124,18
	039	—		037	—
	097	85,71		039	—
	098	74,72		097	106,91
	400	24,00		098	93,28
	***	85,71		400	49,50
0406 90 33 9119	037	—	0406 90 75 9900	***	106,91
	039	—		037	—
	097	85,71		039	—
	098	74,72		097	108,07
	400	24,00		098	93,90
	***	85,71		400	20,90
0406 90 33 9919	037	—	0406 90 76 9300	***	108,07
	039	—		037	—
	097	78,60		039	—
	098	68,29		097	96,98
	400	19,10		098	84,68
	***	78,60		400	18,90
			***	96,98	



Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen
0406 90 76 9400	037	—	0406 90 85 9999	+	—
	039	—	0406 90 86 9100	+	—
	097	108,62	0406 90 86 9200	037	—
	098	94,85		039	—
	400	21,80		097	102,23
	***	108,62		098	86,17
0406 90 76 9500	037	—		400	26,00
	039	—		***	102,23
	097	102,45	0406 90 86 9300	037	—
	098	90,24		039	—
	400	21,80		097	103,32
	***	102,45		098	87,41
0406 90 78 9100	037	—		400	28,50
	039	—		***	103,32
	097	102,26	0406 90 86 9400	037	—
	098	87,50		039	—
	400	17,10		097	108,62
	***	102,26		098	92,87
0406 90 78 9300	037	—		400	32,20
	039	—		***	108,62
	097	105,98	0406 90 86 9900	037	—
	098	92,78		039	—
	400	18,90		097	117,90
	***	105,98		098	102,43
0406 90 78 9500	037	—		400	37,80
	039	—		***	117,90
	097	104,35	0406 90 87 9100	+	—
	098	91,91	0406 90 87 9200	037	—
	400	21,80		039	—
	***	104,35		097	85,19
0406 90 79 9900	037	—		098	71,81
	039	—		400	23,30
	097	86,27		***	85,19
	098	75,02	0406 90 87 9300	037	—
	400	18,10		039	—
	***	86,27		097	94,89
0406 90 81 9900	037	—		098	80,27
	039	—		400	26,30
	097	108,62		***	94,89
	098	94,85	0406 90 87 9400	037	—
	400	44,80		039	—
	***	108,62		097	96,33
0406 90 85 9910	037	33,32		098	82,36
	039	33,32		400	28,80
	097	117,90		***	96,33
	098	102,43	0406 90 87 9951	037	—
	400	55,70		039	—
	***	117,90		097	106,68
0406 90 85 9991	037	—		098	93,15
	039	—		400	39,70
	097	117,90		***	106,68
	098	102,43	0406 90 87 9971	037	—
	400	37,80		039	—
	***	117,90		097	106,68
0406 90 85 9995	037	—		098	93,15
	039	—		400	32,30
	097	108,07	0406 90 87 9972	***	106,68
	098	93,90		097	45,63
	400	19,90		098	39,68
	***	108,07		400	12,80
			***	45,63	

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen
0406 90 87 9973	037	—	2309 10 19 9100	+	—
	039	—	2309 10 19 9200	+	—
	097	104,74	2309 10 19 9300	+	—
	098	91,46	2309 10 19 9400	+	—
	400	22,60	2309 10 19 9500	+	—
	***	104,74	2309 10 19 9600	+	—
0406 90 87 9974	037	—	2309 10 19 9700	+	—
	039	—	2309 10 19 9800	+	—
	097	113,19	2309 10 70 9010	+	—
	098	99,26	2309 10 70 9100	+	13,85
	400	22,60	2309 10 70 9200	+	18,47
	***	113,19	2309 10 70 9300	+	23,09
0406 90 87 9975	037	—	2309 10 70 9500	+	27,70
	039	—	2309 10 70 9600	+	32,32
	097	114,45	2309 10 70 9700	+	36,94
	098	101,25	2309 10 70 9800	+	40,63
	400	30,00	2309 90 35 9010	+	—
	***	114,45	2309 90 35 9100	+	—
0406 90 87 9979	037	—	2309 90 35 9200	+	—
	039	—	2309 90 35 9300	+	—
	097	103,92	2309 90 35 9400	+	—
	098	90,36	2309 90 35 9500	+	—
	400	22,60	2309 90 35 9700	+	—
	***	103,92	2309 90 39 9010	+	—
0406 90 88 9100	+	—	2309 90 39 9100	+	—
0406 90 88 9300	037	—	2309 90 39 9200	+	—
	039	—	2309 90 39 9300	+	—
	097	83,50	2309 90 39 9400	+	—
	098	70,90	2309 90 39 9500	+	—
	400	28,50	2309 90 39 9600	+	—
	***	83,50	2309 90 39 9700	+	—
2309 10 15 9010	+	—	2309 90 39 9800	+	—
2309 10 15 9100	+	—	2309 90 70 9010	+	—
2309 10 15 9200	+	—	2309 90 70 9100	+	13,85
2309 10 15 9300	+	—	2309 90 70 9200	+	18,47
2309 10 15 9400	+	—	2309 90 70 9300	+	23,09
2309 10 15 9500	+	—	2309 90 70 9500	+	27,70
2309 10 15 9700	+	—	2309 90 70 9600	+	32,32
2309 10 19 9010	+	—	2309 90 70 9700	+	36,94
			2309 90 70 9800	+	40,63

(\*) Die Bestimmungscodenummern sind die, welche im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 2543/1999 der Kommission (ABl. L 307 vom 2.12.1999, S. 46) angegeben wurden. Der Code „097“ umfaßt jedoch alle Bestimmungscodes von 072 bis 083.

Der Code „098“ umfaßt alle Bestimmungscodes von 053 bis 070 (eingeschlossen) und von 091 bis 096 (eingeschlossen).

Der Code „970“ umfaßt die Ausfuhren gemäß Artikel 36 Absatz 1 Buchstaben a) und c) und Artikel 44 Absatz 1 Buchstaben a) und b) der Verordnung (EWG) Nr. 800/1999 der Kommission (ABl. L 102 vom 17.4.1999, S. 11).

Für die anderen als die jeweils einem „Erzeugniscode“ entsprechenden Bestimmungen ist der mit „\*\*\*“ gekennzeichnete Betrag der Erstattung anzuwenden.

Ist keine Bestimmung („+“) angegeben, so sind die Beträge der Erstattung bei der Ausfuhr nach allen anderen als den in Artikel 1 Absätze 2 und 3 genannten Bestimmungen anwendbar.

NB: Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1) bestimmt.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1253/2000 DER KOMMISSION****vom 15. Juni 2000****zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2219/92 mit Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung Madeiras mit Milcherzeugnissen bezüglich der Beihilfen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zum Erlaß von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Azoren und Madeiras<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 562/98 der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 10,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1696/92 der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2596/93<sup>(4)</sup>, wurden insbesondere die Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung der Azoren und Madeiras mit bestimmten Agrarerzeugnissen festgelegt.
- (2) In Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 2219/92 der Kommission vom 30. Juli 1992 mit Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung Madeiras mit Milcherzeugnissen und zur Erstellung der Bedarfsvorausschätzung<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die

Verordnung (EG) Nr. 852/2000<sup>(6)</sup>, wurden die für Milcherzeugnisse zu gewährenden Beihilfen festgesetzt.

- (3) Für diese Erzeugnisse wurden die Erstattungen mit der Verordnung (EG) Nr. 1252/2000 der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen im Sektor Milch und Milcherzeugnisse<sup>(7)</sup> festgesetzt. Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 2219/92 ist deshalb entsprechend anzupassen.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 2219/92 wird durch den Anhang zur vorliegenden Verordnung ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 16. Juni 2000 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 15. Juni 2000

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. L 173 vom 27.6.1992, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. L 76 vom 13.3.1998, S. 6.<sup>(3)</sup> ABl. L 179 vom 1.7.1992, S. 6.<sup>(4)</sup> ABl. L 238 vom 23.9.1993, S. 24.<sup>(5)</sup> ABl. L 218 vom 1.8.1992, S. 75.<sup>(6)</sup> ABl. L 103 vom 28.4.2000, S. 27.<sup>(7)</sup> Siehe Seite 9 dieses Amtsblatts.

## ANHANG

## „ANHANG II

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
0401	Milch und Rahm, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:			
0401 10	– mit einem Milchfettgehalt von 1 GHT oder weniger:			
0401 10 10	– – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger	0401 10 10 9000		2,327
0401 10 90	– – andere	0401 10 90 9000		2,327
0401 20	– mit einem Milchfettgehalt von mehr als 1 bis 6 GHT:			
	– – mit einem Milchfettgehalt von 3 GHT oder weniger:			
0401 20 11	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 1,5 GHT	0401 20 11 9100		2,327
	– mit einem Milchfettgehalt von über 1,5 GHT	0401 20 11 9500		3,597
0401 20 19	– – – andere:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 1,5 GHT	0401 20 19 9100		2,327
	– mit einem Milchfettgehalt von über 1,5 GHT	0401 20 19 9500		3,597
	– – mit einem Milchfettgehalt von mehr als 3 GHT:			
0401 20 91	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 4 GHT	0401 20 91 9100		4,551
	– mit einem Milchfettgehalt von über 4 GHT	0401 20 91 9500		5,302
0401 20 99	– – – andere:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 4 GHT	0401 20 99 9100		4,551
	– mit einem Milchfettgehalt von über 4 GHT	0401 20 99 9500		5,302
0401 30	– mit einem Milchfettgehalt von mehr als 6 GHT:			
	– – mit einem Milchfettgehalt von 21 GHT oder weniger:			
0401 30 11	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 10 GHT	0401 30 11 9100		6,803
	– über 10 bis 17 GHT	0401 30 11 9400		10,50
	– über 17 GHT	0401 30 11 9700		15,77
0401 30 19	– – – andere:			
	– mit einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 10 GHT	0401 30 19 9100		6,803
	– über 10 bis 17 GHT	0401 30 19 9400		10,50
	– über 17 GHT	0401 30 19 9700		15,77
	– – mit einem Milchfettgehalt von mehr als 21 bis 45 GHT:			

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
0401 30 31	--- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 35 GHT - über 35 bis 39 GHT - über 39 GHT	0401 30 31 9100 0401 30 31 9400 0401 30 31 9700		38,32 59,85 66,00
0401 30 39	--- andere: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 35 GHT - über 35 bis 39 GHT - über 39 GHT	0401 30 39 9100 0401 30 39 9400 0401 30 39 9700		38,32 59,85 66,00
0401 30 91	-- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 45 GHT: --- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 68 GHT - über 68 bis 80 GHT - über 80 GHT	0401 30 91 9100 0401 30 91 9400 0401 30 91 9700		75,22 110,55 129,01
0401 30 99	--- andere: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 68 GHT - über 68 bis 80 GHT - über 80 GHT	0401 30 99 9100 0401 30 99 9400 0401 30 99 9700		75,22 110,55 129,01
ex 0402	Magermilchpulver mit einem Fettgehalt von höchstens 1,5 Gewichtshundertteilen	0402 10 11 9000 0402 10 19 9000	( <sup>13</sup> )	58,50
ex 0402	Vollmilchpulver mit einem Fettgehalt von höchstens 27 Gewichtshundertteilen	0402 21 11 9900 0402 21 19 9900	( <sup>13</sup> )	83,00
0402 21 11	---- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 11 GHT - über 11 bis 17 GHT - über 17 bis 25 GHT - über 25 GHT	0402 21 11 9200 0402 21 11 9300 0402 21 11 9500 0402 21 11 9900	( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> )	58,50 73,10 77,10 83,00
0402 21 19	---- andere: ----- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 11 bis 27 GHT: - bis 17 GHT - über 17 bis 25 GHT - über 25 GHT	0402 21 19 9300 0402 21 19 9500 0402 21 19 9900	( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> )	73,10 77,10 83,00

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
ex 0405	Butter und andere Fettstoffe aus der Milch; Milchstreichfette:			
0405 10	– Butter:			
	– – mit einem Fettgehalt von 85 GHT oder weniger:			
	– – – natürliche Butter:			
0405 10 11	– – – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:			
	– – – – – mit einem Fettgehalt von:			
	– – – – – – 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT	0405 10 11 9500		176,10
	– – – – – – 82 GHT oder mehr	0405 10 11 9700		180,50
0405 10 19	– – – – andere:			
	– – – – – mit einem Fettgehalt von:			
	– – – – – – 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT	0405 10 19 9500		176,10
	– – – – – – 82 GHT oder mehr	0405 10 19 9700		180,50
0405 10 30	– – – rekombinierte Butter:			
	– – – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:			
	– – – – – mit einem Fettgehalt von:			
	– – – – – – 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT	0405 10 30 9100		176,10
	– – – – – – 82 GHT oder mehr	0405 10 30 9300		180,50
	– – – – andere:			
	– – – – – mit einem Fettgehalt von:			
	– – – – – – 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT	0405 10 30 9500		176,10
	– – – – – – 82 GHT oder mehr	0405 10 30 9700		180,50
0405 10 50	– – – Molkenbutter:			
	– – – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:			
	– – – – – mit einem Fettgehalt von:			
	– – – – – – 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT	0405 10 50 9100		176,10
	– – – – – – 82 GHT oder mehr	0405 10 50 9300		180,50
	– – – – andere:			
	– – – – – mit einem Fettgehalt von:			
	– – – – – – 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT	0405 10 50 9500		176,10
	– – – – – – 82 GHT oder mehr	0405 10 50 9700		180,50
0405 10 90	– – andere	0405 10 90 9000		187,10
ex 0405 20	– Milchstreichfette:			
0405 20 90	– – mit einem Fettgehalt von mehr als 75 GHT, jedoch weniger als 80 GHT:			
	– – – mit einem Fettgehalt von:			
	– – – – mehr als 75 GHT, jedoch weniger als 78 GHT	0405 20 90 9500		165,09
	– – – – 78 GHT oder mehr	0405 20 90 9700		171,69
0405 90	– andere:			
0405 90 10	– – mit einem Fettgehalt von 99,3 GHT oder mehr und einem Wassergehalt von nicht mehr als 0,5 GHT	0405 90 10 9000		228,00
0405 90 90	– – andere	0405 90 90 9000		180,50

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Zusätzliche Anforderungen für die Benutzung des Produktcodes		Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
		Höchstgehalt an Wasser in GHT (%)	Mindestgehalt an Fett in der Trockenmasse (%)			
ex 0406	Käse und Quark/Topfen (?):					
ex 0406 90 23	--- Edamer	47	40	0406 90 23 9900	(?)	103,92
ex 0406 90 25	--- Tilsiter	47	45	0406 90 25 9900	(?)	102,80
ex 0406 90 76	----- Danbo, Fontal, Fontina, Fynbo, Havarti, Maribo, Samsoc:					
	----- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse ab 45 oder mehr, jedoch weniger als 55 GHT:					
	----- mit einer Trockenmasse ab 50 oder mehr jedoch weniger als 56 GHT	50	45	0406 90 76 9300	(?)	96,98
	----- mit einer Trockenmasse ab 56 oder mehr GHT	44	45	0406 90 76 9400	(?)	108,62
	----- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse ab 55 oder mehr GHT	46	55	0406 90 76 9500	(?)	102,45
ex 0406 90 78	----- Gouda:					
	----- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse unter 48 GHT	50	20	0406 90 78 9100	(?)	102,26
	----- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse ab 48 oder mehr, jedoch weniger als 55 GHT	45	48	0406 90 78 9300	(?)	105,98
	----- anderer	45	55	0406 90 78 9500	(?)	104,35
ex 0406 90 79	----- Esrom, Italice, Kernhem, St Nectaire, St Paulin, Taleggio	56	40	0406 90 79 9900	(?)	86,27
ex 0406 90 81	----- Cantal, Cheshire, Wensleydale, Lancashire, Double Gloucester, Blarney, Colby, Monterey	44	44	0406 90 81 9900	(?)	108,62
ex 0406 90 86	----- mehr als 47 bis 52 GHT:					
	----- aus Molke hergestellt			0406 90 86 9100		—
	----- anderer, mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse:					
	----- von unter 5 GHT	52		0406 90 86 9200	(?)	102,23
	----- von 5 oder mehr, jedoch weniger als 19 GHT	51	5	0406 90 86 9300	(?)	103,32
	----- von 19 oder mehr, jedoch weniger als 39 GHT	47	19	0406 90 86 9400	(?)	108,62
	----- ab 39 GHT	40	39	0406 90 86 9900	(?)	117,90
ex 0406 90 87	----- mehr als 52 bis 62 GHT:					
	----- aus Molke hergestellt, ausgenommen Manouri			0406 90 87 9100		—
	----- anderer, mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse:					
	----- von unter 5 GHT	60		0406 90 87 9200	(?)	85,19
	----- von 5 oder mehr, jedoch weniger als 19 GHT	55	5	0406 90 87 9300	(?)	94,89
	----- von 19 oder mehr, jedoch weniger als 40 GHT	53	19	0406 90 87 9400	(?)	96,33

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Zusätzliche Anforderungen für die Benutzung des Produktcodes		Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
		Höchstgehalt an Wasser in GHT (%)	Mindestgehalt an Fett in der Trockenmasse (%)			
ex 0406 90 87 (Fortsetzung)	----- ab 40 GHT:					
	----- Idiasabal, Manchego, Roncal, ausschließlich aus Schafsmilch hergestellt	45	45	0406 90 87 9951	( <sup>3</sup> )	106,68
	----- Maasdam	45	45	0406 90 87 9971	( <sup>3</sup> )	106,68
	----- Manouri	43	53	0406 90 87 9972	( <sup>3</sup> )	45,63
	----- Hushallsost	46	45	0406 90 87 9973	( <sup>3</sup> )	104,74
	----- Murukoloinen	41	50	0406 90 87 9974	( <sup>3</sup> )	113,19
	----- andere	47	40	0406 90 87 9979	( <sup>3</sup> )	103,92
ex 0406 90 88	----- mehr als 62 bis 72 GHT:					
	----- aus Molke hergestellt:			0406 90 88 9100		—
	----- anderer:					
	----- anderer:					
	----- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse: ----- von 10 oder mehr, jedoch weniger als 19 GHT	60	10	0406 90 88 9300	( <sup>3</sup> )	83,50

(<sup>3</sup>) Die Beihilfe für Käse in unmittelbaren Umschließungen mit Flüssigkeiten zur Haltbarmachung, insbesondere Salzlake, wird auf das Nettogewicht, d. h. abzüglich des Gewichts dieser Flüssigkeiten, gewährt.

(<sup>1</sup>) Enthält das Erzeugnis milchfremde Bestandteile, so bleibt deren Gehalt bei der Berechnung der Erstattung unberücksichtigt.

Bei Erfüllung der Zollförmlichkeiten gibt der Antragsteller in der diesbezüglichen Erklärung an, ob milchfremde Bestandteile zugesetzt sind und welches ihr Höchstgehalt je 100 kg Enderzeugnis ist.“



**VERORDNUNG (EG) Nr. 1254/2000 DER KOMMISSION****vom 15. Juni 2000****zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2993/94 zur Festsetzung der Beihilfen für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit Milcherzeugnissen gemäß den Artikeln 2 bis 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zum Erlaß von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2348/96 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 2790/94 der Kommission <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1620/1999 <sup>(4)</sup>, wurden insbesondere die Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit bestimmten Agrarerzeugnissen festgelegt.
- (2) Die Kommission hat mit der Verordnung (EG) Nr. 2993/94 der Kommission <sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 853/2000 <sup>(6)</sup>, die Beihilfen für die Versorgung mit Milcherzeugnissen festgesetzt.

(3) Für diese Erzeugnisse wurden die Erstattungen mit der Verordnung (EG) Nr. 1252/2000 der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen im Sektor Milch und Milcherzeugnisse <sup>(7)</sup> festgesetzt. Der Anhang der Verordnung (EG) Nr. 2993/94 ist deshalb entsprechend anzupassen.

(4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Der Anhang der Verordnung (EG) Nr. 2993/94 wird durch den Anhang zur vorliegenden Verordnung ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 16. Juni 2000 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 15. Juni 2000

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 173 vom 27.6.1992, S. 13.

<sup>(2)</sup> ABl. L 320 vom 11.12.1996, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 296 vom 17.11.1994, S. 23.

<sup>(4)</sup> ABl. L 192 vom 24.7.1999, S. 19.

<sup>(5)</sup> ABl. L 316 vom 9.12.1994, S. 11.

<sup>(6)</sup> ABl. L 103 vom 28.4.2000, S. 33.

<sup>(7)</sup> Siehe Seite 9 dieses Amtsblatts.

## ANHANG

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
0401	Milch und Rahm, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:			
0401 10	– mit einem Milchfettgehalt von 1 GHT oder weniger:			
0401 10 10	– – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger	0401 10 10 9000		2,327
0401 10 90	– – andere	0401 10 90 9000		2,327
0401 20	– mit einem Milchfettgehalt von mehr als 1 bis 6 GHT:			
	– – mit einem Milchfettgehalt von 3 GHT oder weniger:			
0401 20 11	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 1,5 GHT	0401 20 11 9100		2,327
	– mit einem Milchfettgehalt von über 1,5 GHT	0401 20 11 9500		3,597
0401 20 19	– – – andere:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 1,5 GHT	0401 20 19 9100		2,327
	– mit einem Milchfettgehalt von über 1,5 GHT	0401 20 19 9500		3,597
	– – mit einem Milchfettgehalt von mehr als 3 GHT:			
0401 20 91	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 4 GHT	0401 20 91 9100		4,551
	– mit einem Milchfettgehalt von über 4 GHT	0401 20 91 9500		5,302
0401 20 99	– – – andere:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 4 GHT	0401 20 99 9100		4,551
	– mit einem Milchfettgehalt von über 4 GHT	0401 20 99 9500		5,302
0401 30	– mit einem Milchfettgehalt von mehr als 6 GHT:			
	– – mit einem Milchfettgehalt von 21 GHT oder weniger:			
0401 30 11	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 10 GHT	0401 30 11 9100		6,803
	– über 10 bis 17 GHT	0401 30 11 9400		10,50
	– über 17 GHT	0401 30 11 9700		15,77
0401 30 19	– – – andere:			
	– mit einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 10 GHT	0401 30 19 9100		6,803
	– über 10 bis 17 GHT	0401 30 19 9400		10,50
	– über 17 GHT	0401 30 19 9700		15,77
	– – mit einem Milchfettgehalt von mehr als 21 bis 45 GHT:			
0401 30 31	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 35 GHT	0401 30 31 9100		38,32
	– über 35 bis 39 GHT	0401 30 31 9400		59,85
	– über 39 GHT	0401 30 31 9700		66,00

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
0401 30 39	--- andere: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 35 GHT - über 35 bis 39 GHT - über 39 GHT	0401 30 39 9100 0401 30 39 9400 0401 30 39 9700		38,32 59,85 66,00
0401 30 91	-- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 45 GHT: --- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 68 GHT - über 68 bis 80 GHT - über 80 GHT	0401 30 91 9100 0401 30 91 9400 0401 30 91 9700		75,22 110,55 129,01
0401 30 99	--- andere: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 68 GHT - über 68 bis 80 GHT - über 80 GHT	0401 30 99 9100 0401 30 99 9400 0401 30 99 9700		75,22 110,55 129,01
0402	Milch und Rahm, eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:			
0402 10	- in Pulverform, granuliert oder in anderer fester Form, mit einem Milchfettgehalt von 1,5 GHT oder weniger (?): -- ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:			
0402 10 11	--- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger	0402 10 11 9000	( <sup>13</sup> )	58,50
0402 10 19	--- andere -- andere:	0402 10 19 9000	( <sup>13</sup> )	58,50
0402 10 91	--- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger	0402 10 91 9000	( <sup>14</sup> )	0,5850
0402 10 99	--- andere - in Pulverform, granuliert oder in anderer fester Form, mit einem Milchfettgehalt von mehr als 1,5 GHT (?):	0402 10 99 9000	( <sup>14</sup> )	0,5850
0402 21	-- ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln: --- mit einem Milchfettgehalt von 27 GHT oder weniger:			
0402 21 11	---- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 11 GHT - über 11 bis 17 GHT - über 17 bis 25 GHT - über 25 GHT	0402 21 11 9200 0402 21 11 9300 0402 21 11 9500 0402 21 11 9900	( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> )	58,50 73,10 77,10 83,00
0402 21 17	---- andere: ----- mit einem Milchfettgehalt von bis 11 GHT	0402 21 17 9000	( <sup>13</sup> )	58,50
0402 21 19	----- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 11 bis 27 GHT: - bis 17 GHT - über 17 bis 25 GHT - über 25 GHT	0402 21 19 9300 0402 21 19 9500 0402 21 19 9900	( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> )	73,10 77,10 83,00
	--- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 27 GHT:			

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
0402 21 91	----- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 28 GHT - über 28 bis 29 GHT - über 29 bis 41 GHT - über 41 bis 45 GHT - über 45 bis 59 GHT - über 59 bis 69 GHT - über 69 bis 79 GHT - über 79 GHT	0402 21 91 9100 0402 21 91 9200 0402 21 91 9300 0402 21 91 9400 0402 21 91 9500 0402 21 91 9600 0402 21 91 9700 0402 21 91 9900	( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> )	83,50 84,20 85,10 91,00 93,10 100,90 105,40 110,50
0402 21 99	----- andere: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 28 GHT - über 28 bis 29 GHT - über 29 bis 41 GHT - über 41 bis 45 GHT - über 45 bis 59 GHT - über 59 bis 69 GHT - über 69 bis 79 GHT - über 79 GHT	0402 21 99 9100 0402 21 99 9200 0402 21 99 9300 0402 21 99 9400 0402 21 99 9500 0402 21 99 9600 0402 21 99 9700 0402 21 99 9900	( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> ) ( <sup>13</sup> )	83,50 84,20 85,10 91,00 93,10 100,90 105,40 110,50
ex 0402 29	-- andere: --- mit einem Milchfettgehalt von 27 GHT oder weniger: ----- andere:			
0402 29 15	----- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 11 GHT - über 11 bis 17 GHT - über 17 bis 25 GHT - über 25 GHT	0402 29 15 9200 0402 29 15 9300 0402 29 15 9500 0402 29 15 9900	( <sup>14</sup> ) ( <sup>14</sup> ) ( <sup>14</sup> ) ( <sup>14</sup> )	0,5850 0,7310 0,7710 0,8300
0402 29 19	----- andere: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 11 GHT - über 11 bis 17 GHT - über 17 bis 25 GHT - über 25 GHT	0402 29 19 9200 0402 29 19 9300 0402 29 19 9500 0402 29 19 9900	( <sup>14</sup> ) ( <sup>14</sup> ) ( <sup>14</sup> ) ( <sup>14</sup> )	0,5850 0,7310 0,7710 0,8300
0402 29 91	--- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 27 GHT: ----- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 41 GHT - über 41 GHT	0402 29 91 9100 0402 29 91 9500	( <sup>14</sup> ) ( <sup>14</sup> )	0,8350 0,9100
0402 29 99	----- andere: - mit einem Milchfettgehalt von: - höchstens 41 GHT - über 41 GHT	0402 29 99 9100 0402 29 99 9500	( <sup>14</sup> ) ( <sup>14</sup> )	0,8350 0,9100

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
	– andere:			
0402 91	– – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:			
	– – – mit einem Milchfettgehalt von 8 GHT oder weniger:			
0402 91 11	– – – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger:			
	– mit einer fettfreien Milchtrockenmasse:			
	– unter 15 GHT und mit einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 3 GHT	0402 91 11 9110	( <sup>13</sup> )	2,327
	– über 3 GHT	0402 91 11 9120	( <sup>13</sup> )	4,551
	– ab 15 GHT und einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 3 GHT	0402 91 11 9310	( <sup>13</sup> )	13,30
	– über 3 bis 7,4 GHT	0402 91 11 9350	( <sup>13</sup> )	16,29
	– über 7,4 GHT	0402 91 11 9370	( <sup>13</sup> )	19,81
0402 91 19	– – – – andere:			
	– mit einer fettfreien Milchtrockenmasse:			
	– unter 15 GHT und mit einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 3 GHT	0402 91 19 9110	( <sup>13</sup> )	2,327
	– über 3 GHT	0402 91 19 9120	( <sup>13</sup> )	4,551
	– ab 15 GHT und einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 3 GHT	0402 91 19 9310	( <sup>13</sup> )	13,30
	– über 3 bis 7,4 GHT	0402 91 19 9350	( <sup>13</sup> )	16,29
	– über 7,4 GHT	0402 91 19 9370	( <sup>13</sup> )	19,81
	– – – mit einem Milchfettgehalt von mehr als 8 bis 10 GHT:			
0402 91 31	– – – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger:			
	– mit einer fettfreien Milchtrockenmasse:			
	– unter 15 GHT	0402 91 31 9100	( <sup>13</sup> )	8,991
	– ab 15 GHT	0402 91 31 9300	( <sup>13</sup> )	23,42
0402 91 39	– – – – andere:			
	– mit einer fettfreien Milchtrockenmasse:			
	– unter 15 GHT	0402 91 39 9100	( <sup>13</sup> )	8,991
	– ab 15 GHT	0402 91 39 9300	( <sup>13</sup> )	23,42
	– – – mit einem Milchfettgehalt von mehr als 10 bis 45 GHT:			
0402 91 51	– – – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger	0402 91 51 9000	( <sup>13</sup> )	10,50
0402 91 59	– – – – andere	0402 91 59 9000	( <sup>13</sup> )	10,50
	– – – mit einem Milchfettgehalt von mehr als 45 GHT:			
0402 91 91	– – – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger	0402 91 91 9000	( <sup>13</sup> )	75,22
0402 91 99	– – – – andere	0402 91 99 9000	( <sup>13</sup> )	75,22

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
0402 99	-- andere:			
	--- mit einem Milchfettgehalt von 9,5 GHT oder weniger:			
0402 99 11	---- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger:			
	- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse unter 15 GHT und einem Milchfettgehalt von:			
	- höchstens 3 GHT	0402 99 11 9110	(14)	0,0233
	- über 3 bis 6,9 GHT	0402 99 11 9130	(14)	0,0456
	- über 6,9 GHT	0402 99 11 9150	(14)	0,1269
	- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse ab 15 GHT und einem Milchfettgehalt von:			
	- höchstens 3 GHT	0402 99 11 9310	(14)	0,2689
	- über 3 bis 6,9 GHT	0402 99 11 9330	(14)	0,3228
	- über 6,9 GHT	0402 99 11 9350	(14)	0,4291
0402 99 19	---- andere:			
	- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse unter 15 GHT und einem Milchfettgehalt von:			
	- höchstens 3 GHT	0402 99 19 9110	(14)	0,0233
	- über 3 bis 6,9 GHT	0402 99 19 9130	(14)	0,0456
	- über 6,9 GHT	0402 99 19 9150	(14)	0,1269
	- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse ab 15 GHT und einem Milchfettgehalt von:			
	- höchstens 3 GHT	0402 99 19 9310	(14)	0,2689
	- über 3 bis 6,9 GHT	0402 99 19 9330	(14)	0,3228
	- über 6,9 GHT	0402 99 19 9350	(14)	0,4291
	--- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 9,5 bis 45 GHT:			
0402 99 31	---- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger:			
	- mit einem Milchfettgehalt von höchstens 21 GHT:			
	- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse unter 15 GHT	0402 99 31 9110	(14)	0,0975
	- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse ab 15 GHT	0402 99 31 9150	(14)	0,4467
	- mit einem Milchfettgehalt von über 21 GHT bis 39 GHT	0402 99 31 9300	(14)	0,3832
	- mit einem Milchfettgehalt von über 39 GHT	0402 99 31 9500	(14)	0,6600
0402 99 39	---- andere:			
	- mit einem Milchfettgehalt von höchstens 21 GHT:			
	- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse unter 15 GHT	0402 99 39 9110	(14)	0,0975
	- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse ab 15 GHT	0402 99 39 9150	(14)	0,4467
	- mit einem Milchfettgehalt von über 21 GHT bis 39 GHT	0402 99 39 9300	(14)	0,3832
	- mit einem Milchfettgehalt von über 39 GHT	0402 99 39 9500	(14)	0,6600

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
0402 99 91	--- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 45 GHT: ---- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger	0402 99 91 9000	( <sup>14</sup> )	0,7522
0402 99 99	---- andere	0402 99 99 9000	( <sup>14</sup> )	0,7522
ex 0405	Butter und andere Fettstoffe aus der Milch; Milchstreichfette:			
0405 10	- Butter: -- mit einem Fettgehalt von 85 GHT oder weniger: --- natürliche Butter:			
0405 10 11	---- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger: ----- mit einem Fettgehalt von: ----- 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT ----- 82 GHT oder mehr	0405 10 11 9500 0405 10 11 9700		176,10 180,50
0405 10 19	---- andere: ----- mit einem Fettgehalt von: ----- 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT ----- 82 GHT oder mehr	0405 10 19 9500 0405 10 19 9700		176,10 180,50
0405 10 30	--- rekombinierte Butter: ---- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger: ----- mit einem Fettgehalt von: ----- 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT ----- 82 GHT oder mehr	0405 10 30 9100 0405 10 30 9300		176,10 180,50
0405 10 30	---- andere: ----- mit einem Fettgehalt von: ----- 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT ----- 82 GHT oder mehr	0405 10 30 9500 0405 10 30 9700		176,10 180,50
0405 10 50	--- Molkenbutter: ---- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger: ----- mit einem Fettgehalt von: ----- 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT ----- 82 GHT oder mehr	0405 10 50 9100 0405 10 50 9300		176,10 180,50
0405 10 50	---- andere: ----- mit einem Fettgehalt von: ----- 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT ----- 82 GHT oder mehr	0405 10 50 9500 0405 10 50 9700		176,10 180,50
0405 10 90	-- andere	0405 10 90 9000		187,10
ex 0405 20	- Milchstreichfette:			
0405 20 90	-- mit einem Fettgehalt von mehr als 75 GHT, jedoch weniger als 80 GHT: --- mit einem Fettgehalt von: ---- mehr als 75 GHT, jedoch weniger als 78 GHT ---- 78 GHT oder mehr	0405 20 90 9500 0405 20 90 9700		165,09 171,69
0405 90	- andere:			
0405 90 10	-- mit einem Fettgehalt von 99,3 GHT oder mehr und einem Wassergehalt von nicht mehr als 0,5 GHT	0405 90 10 9000		228,00
0405 90 90	-- andere	0405 90 90 9000		180,50

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Zusätzliche Anforderungen für die Benutzung des Produktcodes		Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
		Höchstgehalt an Wasser in GHT (%)	Mindestgehalt an Fett in der Trockenmasse (%)			
ex 0406	Käse und Quark/Topfen (5):					
ex 0406 30	– Schmelzkäse, weder gerieben noch in Pulverform (6):					
	– – andere:					
	– – – mit einem Milchfettgehalt von 36 GHT oder weniger und einem Fettgehalt in der Trockenmasse von:					
ex 0406 30 31	– – – – 48 GHT oder weniger:					
	– – – – – mit einer Trockenmasse:					
	– – – – – ab 40 bis unter 43 GHT und einem Fettgehalt in der Trockenmasse:					
	– – – – – unter 20 GHT	60		0406 30 31 9710	(5)	17,88
	– – – – – ab 20 GHT	60	20	0406 30 31 9730	(5)	26,24
	– – – – – ab 43 GHT und einem Fettgehalt in der Trockenmasse:					
	– – – – – unter 20 GHT	57		0406 30 31 9910	(5)	17,88
	– – – – – ab 20 bis unter 40 GHT	57	20	0406 30 31 9930	(5)	26,24
	– – – – – ab 40 GHT	57	40	0406 30 31 9950	(5)	38,17
ex 0406 30 39	– – – – mehr als 48 GHT:					
	– – – – – mit einer Trockenmasse:					
	– – – – – ab 40 bis unter 43 GHT	60	48	0406 30 39 9500	(5)	26,24
	– – – – – ab 43 bis unter 46 GHT	57	48	0406 30 39 9700	(5)	38,17
	– – – – – ab 46 GHT und einem Fettgehalt in der Trockenmasse:					
	– – – – – unter 55 GHT	54	48	0406 30 39 9930	(5)	38,17
	– – – – – ab 55 GHT	54	55	0406 30 39 9950	(5)	43,16
ex 0406 30 90	– – – mit einem Fettgehalt von mehr als 36 GHT	54	79	0406 30 90 9000	(5)	45,28
ex 0406 90 23	– – – Edamer	47	40	0406 90 23 9900	(5)	103,92
ex 0406 90 25	– – – Tilsiter	47	45	0406 90 25 9900	(5)	102,80
ex 0406 90 27	– – – Butterkäse	52	45	0406 90 27 9900	(5)	93,10
ex 0406 90 76	– – – – – Danbo, Fontal, Fontina, Fynbo, Havarti, Maribo, Samsøe:					
	– – – – – mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse ab 45 oder mehr, jedoch weniger als 55 GHT:					
	– – – – – mit einer Trockenmasse ab 50 oder mehr, jedoch weniger als 56 GHT	50	45	0406 90 76 9300	(5)	96,98
	– – – – – mit einer Trockenmasse ab 56 oder mehr GHT	46	55	0406 90 76 9400	(5)	108,62
	– – – – – mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse ab 55 oder mehr GHT	46	55	0406 90 76 9500	(5)	102,45



(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Zusätzliche Anforderungen für die Benutzung des Produktcodes		Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
		Höchstgehalt an Wasser in GHT (%)	Mindestgehalt an Fett in der Trockenmasse (%)			
ex 0406 90 78	----- Gouda:					
	----- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse unter 48 GHT	50	20	0406 90 78 9100	( <sup>5</sup> )	102,26
	----- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse ab 48 oder mehr, jedoch weniger als 55 GHT	45	48	0406 90 78 9300	( <sup>5</sup> )	105,98
	----- anderer	45	55	0406 90 78 9500	( <sup>5</sup> )	104,35
ex 0406 90 79	----- Esrom, Italice, Kernhem, St. Nectaire, St. Paulin, Taleggio	56	40	0406 90 79 9900	( <sup>5</sup> )	86,27
ex 0406 90 81	----- Cantal, Cheshire, Wensleydale, Lancashire, Double Gloucester, Blarney, Colby, Monterey	44	45	0406 90 81 9900	( <sup>5</sup> )	108,62
ex 0406 90 86	----- mehr als 47 bis 52 GHT:					
	----- aus Molke hergestellt			0406 90 86 9100		—
	----- anderer, mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse:					
	----- von unter 5 GHT	52		0406 90 86 9200	( <sup>5</sup> )	102,23
	----- von 5 oder mehr, jedoch weniger als 19 GHT	51	5	0406 90 86 9300	( <sup>5</sup> )	103,32
	----- von 19 oder mehr, jedoch weniger als 39 GHT	47	19	0406 90 86 9400	( <sup>5</sup> )	108,62
	----- ab 39 GHT	40	39	0406 90 86 9900	( <sup>5</sup> )	117,90
ex 0406 90 87	----- mehr als 52 bis 62 GHT:					
	----- Molkekäse, ausgenommen Manouri			0406 90 87 9100		—
	----- anderer, mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse:					
	----- von unter 5 GHT	60		0406 90 87 9200	( <sup>5</sup> )	85,19
	----- von 5 oder mehr, jedoch weniger als 19 GHT	55	5	0406 90 87 9300	( <sup>5</sup> )	94,89
	----- von 19 oder mehr, jedoch weniger als 40 GHT	53	19	0406 90 87 9400	( <sup>5</sup> )	96,33
	----- ab 40 GHT:					
	----- Idiasabal, Manchego Roncal, ausschließlich aus Schafsmilch hergestellt	45	45	0406 90 87 9951	( <sup>5</sup> )	106,68
	----- Maasdam	45	45	0406 90 87 9971	( <sup>5</sup> )	106,68
	----- Manouri	43	53	0406 90 87 9972	( <sup>5</sup> )	45,63
	----- Hushallsost	46	45	0406 90 87 9973	( <sup>5</sup> )	104,74
	----- Murukoloinen	41	50	0406 90 87 9974	( <sup>5</sup> )	113,19
	----- andere	47	40	0406 90 87 9979	( <sup>5</sup> )	103,92

(in EUR/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Zusätzliche Anforderungen für die Benutzung des Produktcodes		Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
		Höchstgehalt an Wasser in GHT (%)	Mindestgehalt an Fett in der Trockenmasse (%)			
ex 0406 90 88	----- mehr als 62 bis 72 GHT: ----- aus Molke hergestellt ----- anderer: ----- anderer: ----- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse: ----- von 10 oder mehr, jedoch weniger als 19 GHT	60	10	0406 90 88 9100      0406 90 88 9300	( <sup>5</sup> )	—      83,50

(<sup>5</sup>) Die Beihilfe für Käse in unmittelbaren Umschließungen mit Flüssigkeiten zur Haltbarmachung, insbesondere Salzlake, wird auf das Nettogewicht, d. h. abzüglich des Gewichts dieser Flüssigkeiten, gewährt.

(<sup>6</sup>) Enthält das Erzeugnis milchfremde Bestandteile und/oder Kasein und/oder Kaseinat und/oder Molke und/oder Folgeerzeugnisse der Molke und/oder Laktose und/oder Permeat und/oder Erzeugnisse des KN-Codes 3504, so bleibt der Anteil von milchfremden Bestandteilen und/oder Kasein und/oder Kaseinat und/oder Molke und/oder Folgeerzeugnisse der Molke und/oder Laktose und/oder Permeat und/oder Erzeugnisses des KN-Codes 3504, die zugesetzt wurden, bei der Berechnung der Beihilfe unberücksichtigt.

Bei Erfüllung der Zollförmlichkeiten hat der Antragsteller in der diesbezüglichen Erklärung anzugeben, ob milchfremde Bestandteile und/oder Kasein und/oder Kaseinat und/oder Molke und/oder Folgeerzeugnisse der Molke und/oder Laktose und/oder Permeat und/oder Erzeugnisse des KN-Codes 3504 zugesetzt worden sind und welches der maximale Gewichtsgehalt von milchfremden Bestandteilen und/oder Kasein und/oder Kaseinat und/oder Molke und/oder Folgeerzeugnissen der Molke und/oder Laktose und/oder Permeat und/oder Erzeugnissen des KN-Codes 3504, die zugesetzt wurden, je 100 kg Enderzeugnis ist.

(<sup>7</sup>) Für gefrorene Kondensmilch gilt die der Unterposition 0402 91 oder 0402 99 entsprechende Erstattung.

(<sup>13</sup>) Enthält das Erzeugnis milchfremde Bestandteile, so bleibt deren Gehalt bei der Berechnung der Beihilfeerstattung unberücksichtigt.

Bei Erfüllung der Zollförmlichkeiten gibt der Antragsteller in der diesbezüglichen Erklärung an, ob milchfremde Bestandteile zugesetzt sind und welches ihr maximaler Gehalt je 100 kg Enderzeugnis ist.

(<sup>14</sup>) Enthält das Erzeugnis andere milchfremde Bestandteile als Saccharose, so bleibt deren Gehalt bei der Berechnung der Beihilfeerstattung unberücksichtigt.

Die je 100 kg des unter diese Unterposition fallenden Erzeugnisses zu gewährende Beihilfeerstattung ergibt sich aus der Summe folgender Werte:

a) angegebener Betrag je kg, multipliziert mit dem Gewicht des Milchbestandteils je 100 kg des Enderzeugnisses;

b) nach Artikel 12 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1466/95 der Kommission (ABl. L 144 vom 28. 6. 1995, S. 22) berechneter Wert.

Bei Erfüllung der Zollförmlichkeiten gibt der Antragsteller in der diesbezüglichen Erklärung den maximalen Gehalt der Zusätze von Saccharose und/oder anderen milchfremden Bestandteilen je 100 kg Enderzeugnis an.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1255/2000 DER KOMMISSION**

**vom 15. Juni 2000**

**zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1253/1999<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2072/98<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 und Artikel 13 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 bestimmen, daß der Unterschied zwischen den Notierungen oder den Preisen auf dem Weltmarkt für die in Artikel 1 dieser Verordnungen genannten Erzeugnisse und den Preisen für die Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden kann.

(2) Gemäß Artikel 13 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 sind die Erstattungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Lage und der voraussichtlichen Entwicklung einerseits des verfügbaren Getreides und des Reises und Bruchreises und ihrer Preise in der Gemeinschaft und andererseits der Preise für Getreide, Reis, Bruchreis und Getreideerzeugnisse auf dem Weltmarkt festzusetzen. Nach denselben Artikeln ist auf den Getreide- und Reismärkten für eine ausgeglichene Lage und für eine natürliche Preis- und Handelsentwicklung zu sorgen. Ferner ist den wirtschaftlichen Aspekten der geplanten Ausfuhren sowie der Notwendigkeit Rechnung zu tragen, Marktstörungen in der Gemeinschaft zu vermeiden.

(3) Die Verordnung (EG) Nr. 1518/95 der Kommission<sup>(5)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2993/95<sup>(6)</sup>, über die Regelung für die Einfuhr und die Ausfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen bestimmt in Artikel 4 die besonderen Kriterien, die bei der Berech-

nung der Erstattung für diese Erzeugnisse zu berücksichtigen sind.

(4) Infolgedessen sind die für die einzelnen Erzeugnisse zu gewährenden Erstattungen zu staffeln, und zwar, je nach Erzeugnis, aufgrund des Gehaltes an Rohfasern, Asche, Spelzen, Proteinen, Fetten oder Stärke, wobei dieser Gehalt jeweils besonders charakteristisch für die tatsächlich in dem Verarbeitungserzeugnis enthaltene Menge des Grunderzeugnisses ist.

(5) Bei Maniokwurzeln, anderen Wurzeln und Knollen von tropischen Früchten sowie deren Mehlen machen wirtschaftliche Gesichtspunkte etwaiger Ausfuhren angesichts der Art und der Herkunft dieser Erzeugnisse zur Zeit eine Festsetzung von Ausfuhrerstattungen nicht erforderlich. Für einige Verarbeitungserzeugnisse aus Getreide ist es aufgrund der schwachen Beteiligung der Gemeinschaft am Welthandel gegenwärtig nicht notwendig, eine Ausfuhrerstattung festzusetzen.

(6) Die Lage auf dem Weltmarkt oder besondere Erfordernisse bestimmter Märkte können eine Differenzierung bei Erstattungen für bestimmte Erzeugnisse je nach ihrer Bestimmung notwendig machen.

(7) Die Erstattung muß einmal monatlich festgesetzt werden; sie kann zwischenzeitlich geändert werden.

(8) Bestimmte Maiserzeugnisse können so wärmebehandelt werden, daß für sie eine Erstattung gewährt werden könnte, die ihrer Qualität nicht gerecht wird. Für Erzeugnisse, die eine erste Gelbildung oder Gelierung aufweisen, sollte deshalb keine Ausfuhrerstattung gewährt werden.

(9) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Ausfuhrerstattungen für die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 und in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 genannten und der Verordnung (EG) Nr. 1518/95 unterliegenden Erzeugnisse werden wie im Anhang dieser Verordnung angegeben festgesetzt.

<sup>(1)</sup> ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 18.

<sup>(3)</sup> ABl. L 329 vom 30.12.1995, S. 18.

<sup>(4)</sup> ABl. L 265 vom 30.9.1998, S. 4.

<sup>(5)</sup> ABl. L 147 vom 30.6.1995, S. 55.

<sup>(6)</sup> ABl. L 312 vom 23.12.1995, S. 25.

## Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 16. Juni 2000 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 15. Juni 2000

Für die Kommission  
Franz FISCHLER  
Mitglied der Kommission

## ANHANG

**zur Verordnung der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse**

(EUR/Tonne)		(EUR/Tonne)	
Erzeugniscode	Erstattungsbetrag	Erzeugniscode	Erstattungsbetrag
1102 20 10 9200 <sup>(1)</sup>	71,27	1104 23 10 9100	76,37
1102 20 10 9400 <sup>(1)</sup>	61,09	1104 23 10 9300	58,55
1102 20 90 9200 <sup>(1)</sup>	61,09	1104 29 11 9000	24,87
1102 90 10 9100	23,81	1104 29 51 9000	24,38
1102 90 10 9900	16,19	1104 29 55 9000	24,38
1102 90 30 9100	85,43	1104 30 10 9000	6,10
1103 12 00 9100	85,43	1104 30 90 9000	12,73
1103 13 10 9100 <sup>(1)</sup>	91,64	1107 10 11 9000	43,40
1103 13 10 9300 <sup>(1)</sup>	71,27	1107 10 91 9000	28,25
1103 13 10 9500 <sup>(1)</sup>	61,09	1108 11 00 9200	48,76
1103 13 90 9100 <sup>(1)</sup>	61,09	1108 11 00 9300	48,76
1103 19 10 9000	53,99	1108 12 00 9200	81,46
1103 19 30 9100	24,60	1108 12 00 9300	81,46
1103 21 00 9000	24,87	1108 13 00 9200	81,46
1103 29 20 9000	16,19	1108 13 00 9300	81,46
1104 11 90 9100	23,81	1108 19 10 9200	56,24
1104 12 90 9100	94,92	1108 19 10 9300	56,24
1104 12 90 9300	75,94	1109 00 00 9100	0,00
1104 19 10 9000	24,87	1702 30 51 9000 <sup>(2)</sup>	92,54
1104 19 50 9110	81,46	1702 30 59 9000 <sup>(2)</sup>	70,84
1104 19 50 9130	66,18	1702 30 91 9000	92,54
1104 21 10 9100	23,81	1702 30 99 9000	70,84
1104 21 30 9100	23,81	1702 40 90 9000	70,84
1104 21 50 9100	31,74	1702 90 50 9100	92,54
1104 21 50 9300	25,39	1702 90 50 9900	70,84
1104 22 20 9100	75,94	1702 90 75 9000	96,97
1104 22 30 9100	80,68	1702 90 79 9000	67,30
		2106 90 55 9000	70,84

<sup>(1)</sup> Für Erzeugnisse, die einer Wärmebehandlung bis zur ersten Gelbildung unterzogen wurden, wird keine Erstattung gewährt.

<sup>(2)</sup> Es gelten die Erstattungen gemäß der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 2730/75 des Rates (ABl. L 281 vom 1.11.1975, S. 20).

NB: Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1) bestimmt.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1256/2000 DER KOMMISSION**  
**vom 15. Juni 2000**  
**zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreidemischfuttermittel**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1253/1999 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 bestimmt, daß der Unterschied zwischen den Notierungen oder den Preisen auf dem Weltmarkt für die in Artikel 1 dieser Verordnung genannten Erzeugnisse und den Preisen für diese Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden kann.
- (2) Die Verordnung (EG) Nr. 1517/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 hinsichtlich der Regelung der Ein- und Ausfuhr von Getreidemischfuttermitteln und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 mit besonderen Durchführungsbestimmungen über Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Getreide und Reis <sup>(3)</sup> bestimmt in Artikel 2 die besonderen Kriterien, die bei der Berechnung der Erstattung für diese Erzeugnisse zu berücksichtigen sind.
- (3) Bei dieser Berechnung muß auch der Gehalt an Getreideerzeugnissen berücksichtigt werden. Zur Erzielung einer Vereinfachung sollte die Erstattung deshalb für zwei Arten von Getreideerzeugnissen gewährt werden, nämlich für Mais, das in ausgeführten Mischfuttermitteln am meisten verwendete Getreide, und für anderes Getreide. Unter anderem Getreide sind im Sinne dieser Verordnung in Frage kommende Getreideerzeugnisse außer Mais und Maiserzeugnissen zu verstehen. Die genannte Erstattung ist für die in dem betreffenden

Mischfuttermittel enthaltene Menge Getreideerzeugnisse zu gewähren.

- (4) Der Erstattungsbetrag muß außerdem den Möglichkeiten und Bedingungen des Absatzes der betreffenden Erzeugnisse auf dem Weltmarkt, dem Erfordernis, Störungen auf dem Markt der Gemeinschaft zu verhindern, und dem wirtschaftlichen Aspekt der Ausfuhr Rechnung tragen.
- (5) Bei der Festsetzung der Erstattung erscheint es derzeit jedoch angebracht, sich auf die Differenz zu gründen, die zwischen den Kosten für die allgemein zur Herstellung dieser Mischfuttermittel verwendeten Grundstoffe auf dem Gemeinschaftsmarkt und auf dem Weltmarkt festzustellen ist, was es ermöglicht, den wirtschaftlichen Gegebenheiten bei der Ausfuhr dieser Erzeugnisse besser Rechnung zu tragen.
- (6) Die Erstattung muß einmal im Monat festgesetzt werden; sie kann zwischenzeitlich geändert werden.
- (7) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Ausfuhrerstattungen für Mischfuttermittel, die in der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 genannt sind und der Verordnung (EG) Nr. 1517/95 unterliegen, werden wie im Anhang der vorliegenden Verordnung angegeben gewährt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 16. Juni 2000 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 15. Juni 2000

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 18.

<sup>(3)</sup> ABl. L 147 vom 30.6.1995, S. 51.

## ANHANG

**zur Verordnung der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreidemischfuttermittel**

Für eine Ausfuhrerstattung kommen Erzeugnisse der nachstehenden Produktcodes in Frage <sup>(1)</sup>:

2309 10 11 9000, 2309 10 13 9000, 2309 10 31 9000,  
2309 10 33 9000, 2309 10 51 9000, 2309 10 53 9000,  
2309 90 31 9000, 2309 90 33 9000, 2309 90 41 9000,  
2309 90 43 9000, 2309 90 51 9000, 2309 90 53 9000.

(in EUR/t)

Getreideerzeugnis <sup>(2)</sup>	Erstattung <sup>(2)</sup>
Mais und Maiserzeugnisse der KN-Codes 0709 90 60, 0712 90 19, 1005, 1102 20, 1103 13, 1103 29 40, 1104 19 50, 1104 23 und 1904 10 10	50,91
Getreideerzeugnisse <sup>(2)</sup> außer Mais und Maiserzeugnissen	20,13

<sup>(1)</sup> Gemäß Sektor 5 im Anhang zur geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1).

<sup>(2)</sup> Die Erstattung berücksichtigt lediglich Getreidestärke.

Als Getreideerzeugnisse gelten die Erzeugnisse des Kapitels 10 der Unterpositionen 0709 90 60 und 0712 90 19 sowie der Positionen 1101, 1102, 1103 und 1104 (in unverändertem Zustand und nicht neu zusammengesetzt) und ausgenommen Unterposition 1104 30 und der Gehalt an Getreide von Erzeugnissen der Unterpositionen 1904 10 10 und 1904 10 90 der Kombinierten Nomenklatur. Der Gehalt an Getreide von Erzeugnissen der Unterpositionen 1904 10 10 und 1904 10 90 der Kombinierten Nomenklatur wird dem Gewicht dieser Enderzeugnisse gleichgestellt.

Läßt sich der Ursprung der Stärke nicht einwandfrei durch Analyse nachweisen, wird für die Getreideerzeugnisse keine Erstattung gewährt.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1257/2000 DER KOMMISSION**  
**vom 15. Juni 2000**  
**zur Festsetzung der Produktionserstattungen für Getreide und Reis**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1253/1999 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2072/98 <sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 2,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 der Kommission vom 30. Juni 1993 mit Durchführungsbestimmungen zu der Regelung der Produktionserstattungen für Getreide und Reis <sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 87/1999 <sup>(6)</sup>, insbesondere auf Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 sind die Bedingungen für die Gewährung der Produktionserstattung festgelegt worden. Die diesbezügliche Berechnungsgrundlage ist in Artikel 3 derselben Verordnung enthalten. Die so berechnete Erstattung muß einmal im

Monat festgesetzt werden und kann geändert werden, wenn sich der Mais- und/oder der Weizenpreis erheblich ändern.

- (2) Um den zu zahlenden Betrag genau zu bestimmen, sind die mit dieser Verordnung festzusetzenden Produktionserstattungen durch die im Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 angegebenen Koeffizienten anzupassen.
- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 genannte Erstattung je Tonne Mais-, Weizen-, Gerste-, Hafer-, Kartoffel-, Reis- oder Bruchreisstärke wird auf 43,81 EUR/t festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 16. Juni 2000 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 15. Juni 2000

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 18.

<sup>(3)</sup> ABl. L 329 vom 30.12.1995, S. 18.

<sup>(4)</sup> ABl. L 265 vom 30.9.1998, S. 4.

<sup>(5)</sup> ABl. L 159 vom 1.7.1993, S. 112.

<sup>(6)</sup> ABl. L 9 vom 15.1.1999, S. 8.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1258/2000 DER KOMMISSION**  
**vom 15. Juni 2000**  
**zur Festsetzung der im Sektor Getreide geltenden Zölle**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1253/1999 <sup>(2)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1249/96 der Kommission vom 28. Juni 1996 mit Durchführungsbestimmungen zur Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der im Sektor Getreide geltenden Zölle <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2519/98 <sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 werden bei der Einfuhr der in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse die Zölle des gemeinsamen Zolltarifs erhoben. Bei den Erzeugnissen von Absatz 2 desselben Artikels entsprechen die Zölle jedoch dem bei ihrer Einfuhr geltenden Interventionspreis, erhöht um 55 % und vermindert um den auf die betreffende Lieferung anwendbaren cif-Einfuhrpreis. Dieser Zollsatz darf jedoch den Zoll des Gemeinsamen Zolltarifs nicht überschreiten.
- (2) Gemäß Artikel 10 Absatz 3 der genannten Verordnung wird der cif-Einfuhrpreis unter Zugrundelegung der für das betreffende Erzeugnis geltenden repräsentativen Weltmarktpreise berechnet.

- (3) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 wurden die Durchführungsbestimmungen erlassen, die sich auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 beziehen und die im Sektor Getreide geltenden Zölle betreffen.
- (4) Die Einfuhrzölle gelten, bis eine Neufestsetzung in Kraft tritt, außer wenn in den zwei Wochen vor der folgenden Festsetzung keine Notierung der in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 genannten Bezugsbörse vorliegt.
- (5) Damit sich die Einfuhrzölle reibungslos anwenden lassen, sollten ihrer Berechnung die in repräsentativen Bezugszeiträumen festgestellten Marktkurse zugrunde gelegt werden.
- (6) Die Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 hat die Festsetzung der Zölle gemäß dem Anhang zur vorliegenden Verordnung zur Folge —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die im Sektor Getreide gemäß Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 anwendbaren Zölle werden in Anhang I unter Zugrundelegung der im Anhang II derselben Verordnung angegebenen Bestandteile festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 16. Juni 2000 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 15. Juni 2000

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 18.

<sup>(3)</sup> ABl. L 161 vom 29.6.1996, S. 125.

<sup>(4)</sup> ABl. L 315 vom 25.11.1998, S. 7.



## ANHANG I

## Die im Sektor Getreide gemäß Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 geltenden Zölle

KN-Code	Warenbezeichnung	Bei der Einfuhr auf dem Land-, Fluß- oder Seeweg aus Häfen des Mittelmeerraums, des Schwarzen Meeres oder der Ostsee zu erhebender Zoll (EUR/t)	Bei der Einfuhr auf dem Luftweg oder aus anderen Häfen auf dem Seeweg zu erhebender <sup>(2)</sup> Zoll (EUR/t)
1001 10 00	Hartweizen hoher Qualität	12,63	2,63
	mittlerer Qualität <sup>(1)</sup>	22,63	12,63
1001 90 91	Weichweizen, zur Aussaat	30,97	20,97
1001 90 99	Weichweizen hoher Qualität, anderer als zur Aussaat <sup>(3)</sup>	30,97	20,97
	mittlerer Qualität	65,50	55,50
	niederer Qualität	82,10	72,10
1002 00 00	Roggen	73,79	63,79
1003 00 10	Gerste, zur Aussaat	73,79	63,79
1003 00 90	Gerste, andere als zur Aussaat <sup>(3)</sup>	73,79	63,79
1005 10 90	Mais, zur Aussaat, anderer als Hybridmais	87,28	77,28
1005 90 00	Mais, anderer als zur Aussaat <sup>(3)</sup>	87,28	77,28
1007 00 90	Körner-Sorghum, zur Aussaat, anderer als Hybrid-Körner-Sorghum	73,79	63,79

<sup>(1)</sup> Auf Hartweizen, der den Mindestmerkmalen für Hartweizen mittlerer Qualität gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 nicht genügt, wird der für Weichweizen niederer Qualität geltende Zoll erhoben.

<sup>(2)</sup> Für Ware, die über den Atlantik oder durch den Suez-Kanal nach der Gemeinschaft geliefert wird (siehe Artikel 2 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96), kann der Zoll ermäßigt werden um

— 3 EUR/t, wenn sie in einem Hafen im Mittelmeerraum entladen wird, oder

— 2 EUR/t, wenn sie in einem Hafen in Irland, im Vereinigten Königreich, in Dänemark, Schweden, Finnland oder an der Atlantikküste der Iberischen Halbinsel entladen wird.

<sup>(3)</sup> Der Zoll kann pauschal um 14 oder 8 EUR/t ermäßigt werden, wenn die Bedingungen nach Artikel 2 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 erfüllt sind.

## ANHANG II

**Berechnungsbestandteile**

(Zeitraum vom 1. Juni 2000 bis 14. Juni 2000)

1. Durchschnitt der zwei Wochen vor der Festsetzung:

Börsennotierung	Minneapolis	Kansas-City	Chicago	Chicago	Minneapolis	Minneapolis	Minneapolis
Erzeugnis (% Eiweiß, 12 % Feuchtigkeit)	HRS2. 14 %	HRW2. 11,5 %	SRW2	YC3	HAD2	mittlere Qualität (*)	US barley 2
Notierung (EUR/t)	125,34	115,10	103,14	90,42	165,86 (**)	155,86 (**)	104,70 (**)
Golf-Prämie (EUR/t)	—	6,31	1,67	9,20	—	—	—
Prämie/Große Seen (EUR/t)	22,19	—	—	—	—	—	—

(\*) Negative Prämie („discount“) in Höhe von 10 EUR/t (Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96).

(\*\*) fob Große Seen.

2. Fracht/Kosten: Golf von Mexiko-Rotterdam: 18,68 EUR/t. Große Seen-Rotterdam: 27,10 EUR/t.

3. Zuschüsse gemäß Artikel 4 Absatz 2 Unterabsatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96: 0,00 EUR/t (HRW2)  
0,00 EUR/t (SRW2).

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1259/2000 DER KOMMISSION****vom 15. Juni 2000****zur Festsetzung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1253/1999 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Aufgrund von Artikel 13 Absatz 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 wird bei der Ausfuhr von Getreide aufgrund eines bei Beantragung der Ausfuhrlizenz zu stellenden Antrags der Erstattungsbetrag, der am Tage der Vorlage des Antrags auf Erteilung einer Ausfuhrlizenz gilt, auf ein Ausfuhrgeschäft angewandt, das während der Gültigkeitsdauer dieser Ausfuhrlizenz durchgeführt werden soll. In diesem Fall kann der Erstattungsbetrag berichtigt werden.
- (2) Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2513/98 <sup>(4)</sup>, kann für die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 genannten Erzeugnisse ein Berichtigungsbetrag festgesetzt werden. Dieser Berichtigungsbetrag muß unter Berücksichtigung der in Artikel 1 der Verordnung

(EG) Nr. 1501/95 aufgeführten Faktoren berechnet werden.

- (3) Die Lage auf dem Weltmarkt oder die besonderen Erfordernisse bestimmter Märkte können die Differenzierung der Berichtigung gemäß ihrer Bestimmung erforderlich machen.
- (4) Die Berichtigung muß gleichzeitig mit der Erstattung und nach dem gleichen Verfahren festgesetzt werden; sie kann zwischenzeitlich abgeändert werden.
- (5) Aus den vorgenannten Bestimmungen ergibt sich, daß der Berichtigungsbetrag entsprechend dem Anhang dieser Verordnung festgesetzt werden muß.
- (6) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Der Betrag, um den die im voraus festgesetzten Erstattungen bei der Ausfuhr der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstaben a), b) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 genannten Erzeugnisse mit Ausnahme von Malz zu berichtigen sind, ist im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 16. Juni 2000 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 15. Juni 2000

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 18.

<sup>(3)</sup> ABl. L 147 vom 30.6.1995, S. 7.

<sup>(4)</sup> ABl. L 313 vom 21.11.1998, S. 16.

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Festsetzung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung

(EUR/t)

Erzeugniscode	Bestimmung <sup>(1)</sup>	Laufender Monat 6	1. Term. 7	2. Term. 8	3. Term. 9	4. Term. 10	5. Term. 11	6. Term. 12
1001 10 00 9200	—	—	—	—	—	—	—	—
1001 10 00 9400	01	0	0	-1,00	-2,00	-3,00	—	—
1001 90 91 9000	—	—	—	—	—	—	—	—
1001 90 99 9000	01	0	0	-1,00	-2,00	-3,00	—	—
1002 00 00 9000	01	0	0	-1,00	-2,00	-3,00	—	—
1003 00 10 9000	—	—	—	—	—	—	—	—
1003 00 90 9000	01	0	0	-1,00	-2,00	-3,00	—	—
1004 00 00 9200	—	—	—	—	—	—	—	—
1004 00 00 9400	01	0	0	-1,00	-2,00	-3,00	—	—
1005 10 90 9000	—	—	—	—	—	—	—	—
1005 90 00 9000	01	0	-1,00	-2,00	-2,00	0	—	—
1007 00 90 9000	—	—	—	—	—	—	—	—
1008 20 00 9000	—	—	—	—	—	—	—	—
1101 00 11 9000	—	—	—	—	—	—	—	—
1101 00 15 9100	01	0	18,00	18,00	18,00	0,00	—	—
1101 00 15 9130	01	0	17,00	17,00	17,00	0,00	—	—
1101 00 15 9150	01	0	15,75	15,75	15,75	0,00	—	—
1101 00 15 9170	01	0	14,50	14,50	14,50	0,00	—	—
1101 00 15 9180	01	0	13,50	13,50	13,50	0,00	—	—
1101 00 15 9190	—	—	—	—	—	—	—	—
1101 00 90 9000	—	—	—	—	—	—	—	—
1102 10 00 9500	01	0	0	-1,37	-2,74	-4,11	—	—
1102 10 00 9700	01	0	0	-1,08	-2,16	-3,24	—	—
1102 10 00 9900	—	—	—	—	—	—	—	—
1103 11 10 9200	01	0	0	-1,50	-3,00	-4,50	—	—
1103 11 10 9400	01	0	0	-1,34	-2,68	-4,02	—	—
1103 11 10 9900	—	—	—	—	—	—	—	—
1103 11 90 9200	01	0	0	-1,37	-2,74	-4,11	—	—
1103 11 90 9800	—	—	—	—	—	—	—	—

(<sup>1</sup>) Folgende Bestimmungen sind vorgesehen:

01 alle Drittländer,

02 andere Drittländer,

03 Mauretaniens, Mali, Niger, Senegal, Burkina Faso, Gambia, Guinea-Bissau, Guinea, Kap Verde, Sierra Leone, Liberia, Côte d'Ivoire, Ghana, Togo, Tschad, Zentralafrikanische Republik, Benin, Kamerun, Äquatorialguinea, São Tomé und Príncipe, Gabun, Kongo, Demokratische Republik Kongo, Ruanda, Burundi, Angola, Sambia, Malawi, Mosambik, Namibia, Botsuana, Simbabwe, Lesotho, Swasiland, Seychellen, Komoren, Madagaskar, Dschibuti, Äthiopien, Eritrea und Mauritius.

NB: Die Zonen sind diejenigen, die in der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 2145/92 der Kommission (ABl. L 214 vom 30.7.1992, S. 20) bestimmt sind.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1260/2000 DER KOMMISSION****vom 15. Juni 2000****bezüglich der im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1897/1999 eingereichten Angebote für die Ausfuhr von Hafer**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1253/1999 <sup>(2)</sup>,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1501/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2513/98 <sup>(4)</sup>,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1897/1999 der Kommission vom 2. September 1999 über eine besondere Interventionsmaßnahme für Getreide in Finnland und Schweden <sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2482/1999 <sup>(6)</sup>, insbesondere auf Artikel 8,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Eine Ausschreibung der Erstattung für die Ausfuhr aus Finnland und Schweden von in diesen beiden Ländern erzeugtem Hafer nach allen Drittländern wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 1897/1999 eröffnet.

- (2) Nach Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 1897/1999 kann die Kommission auf der Grundlage der eingereichten Angebote nach dem Verfahren des Artikels 23 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 beschließen, der Ausschreibung nicht stattzugeben.

- (3) Unter Berücksichtigung insbesondere der Kriterien nach Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 ist die Festsetzung einer Höchsterstattung nicht angezeigt.

- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die im Rahmen der Ausschreibung der Erstattung bei der Ausfuhr von Hafer gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1897/1999 vom 9. bis 15. Juni 2000 eingereichten Angebote werden nicht berücksichtigt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 16. Juni 2000 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 15. Juni 2000

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 18.

<sup>(3)</sup> ABl. L 147 vom 30.6.1995, S. 7.

<sup>(4)</sup> ABl. L 313 vom 21.11.1998, S. 16.

<sup>(5)</sup> ABl. L 233 vom 3.9.1999, S. 10.

<sup>(6)</sup> ABl. L 303 vom 26.11.1999, S. 3.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1261/2000 DER KOMMISSION****vom 15. Juni 2000****zur Festsetzung der geltenden Erstattungssätze bei der Ausfuhr bestimmter Getreide- und Reiserzeugnisse in Form von nicht unter Anhang I des Vertrags fallenden Waren**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1253/1999<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 3,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis<sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2072/98<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 13 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 und Artikel 13 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 kann der Unterschied zwischen den Notierungen oder Preisen auf dem Weltmarkt für die in Artikel 1 dieser beiden Verordnungen genannten Erzeugnisse und den Preisen in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden.
- (2) In der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 der Kommission vom 30. Mai 1994 zur Festlegung der gemeinsamen Verfahren bei der Regelung zur Gewährung von Ausfuhrerstattungen und der Kriterien zur Festsetzung des Erstattungsbetrags für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse, die in Form von nicht unter Anhang I des Vertrags fallenden Waren ausgeführt werden<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 701/2000<sup>(6)</sup>, sind diejenigen Erzeugnisse bezeichnet, für die bei ihrer Ausfuhr in Form von im Anhang B der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 oder im Anhang B der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 aufgeführten Waren ein Erstattungssatz festgesetzt werden muß.
- (3) Gemäß Artikel 4 Absatz 1 erster Unterabsatz der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 muß der Erstattungssatz für jeden Monat für je 100 kg dieser Grunderzeugnisse festgesetzt werden.
- (4) Die Verpflichtungen hinsichtlich der Erstattungen für die Ausfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, die in Waren außerhalb des Geltungsbereichs von Anhang I des Vertrags enthalten sind, könnten in Frage gestellt werden, wenn hohe Erstattungssätze im voraus festgelegt werden. Infolgedessen sind Vorkehrungen gegen solche Situationen zu ergreifen, ohne daß dadurch der Abschluß langfristiger Verträge verhindert wird. Die

Festlegung eines Erstattungssatzes im Hinblick auf die vorzeitige Festsetzung von Erstattungen trägt zur Verwirklichung dieser Ziele bei.

- (5) Im Anschluß an die zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika getroffene Übereinkunft über die Ausfuhren von Teigwaren aus der Gemeinschaft in die USA, die mit dem Beschluß 87/482/EWG des Rates<sup>(7)</sup> genehmigt wurde, muß die Erstattung für Waren der KN-Codes 1902 11 00 und 1902 19 00 je nach Bestimmungsgebiet unterschiedlich festgelegt werden.
- (6) Artikel 4 Absatz 5 Buchstabe b) der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 sieht vor, daß, falls der Nachweis gemäß Artikel 4 Absatz 5 Buchstabe a) der genannten Verordnung nicht erbracht wird, für die Ausfuhr ein verminderter Erstattungssatz gilt. Dieser berücksichtigt den Betrag der Produktionserstattung, der zum vermuteten Zeitpunkt der Herstellung der Waren gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 der Kommission<sup>(8)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 87/1999<sup>(9)</sup>, auf das verarbeitete Grunderzeugnis anzuwenden war.
- (7) Da jedoch unbedingt sichergestellt sein muß, daß die peinlich genaue Verwaltung keine Unterbrechung erfährt, muß sowohl den Ausgabenvorausschätzungen als auch den verfügbaren Haushaltsmitteln Rechnung getragen werden.
- (8) Der Verwaltungsausschuß für Getreide hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die geltenden Erstattungssätze für die Grunderzeugnisse im Sinne des Anhangs A der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 und des Artikels 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 oder des Artikels 1 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95, die in Form von im Anhang B der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 oder im Anhang B der geänderten Verordnung (EG) Nr. 3072/95 genannten Waren ausgeführt werden, werden entsprechend dem Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 16. Juni 2000 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.<sup>(2)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 18.<sup>(3)</sup> ABl. L 329 vom 30.12.1995, S. 18.<sup>(4)</sup> ABl. L 265 vom 30.9.1998, S. 4.<sup>(5)</sup> ABl. L 136 vom 31.5.1994, S. 5.<sup>(6)</sup> ABl. L 83 vom 4.4.2000, S. 6.<sup>(7)</sup> ABl. L 275 vom 29.9.1987, S. 36.<sup>(8)</sup> ABl. L 159 vom 1.7.1993, S. 112.<sup>(9)</sup> ABl. L 9 vom 15.1.1999, S. 8.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 15. Juni 2000.

*Für die Kommission*  
Erkki LIIKANEN  
*Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 15. Juni 2000 zur Festsetzung der Erstattungssätze bei der Ausfuhr bestimmter Getreide- und Reiserzeugnisse in Form von nicht unter Anhang I des Vertrags fallenden Waren

(EUR/100 kg)

KN-Code	Bezeichnung der Erzeugnisse <sup>(1)</sup>	Erstattungssätze pro 100 kg des Grunderzeugnisses	
		bei Festlegung der Erstattungen im voraus	in den anderen Fällen
1001 10 00	Hartweizen: – bei der Ausfuhr von Waren der KN-Codes 1902 11 und 1902 19 nach den Vereinigten Staaten von Amerika – in allen anderen Fällen	— —	— —
1001 90 99	Weichweizen und Mengkorn: – bei der Ausfuhr von Waren der KN-Codes 1902 11 und 1902 19 nach den Vereinigten Staaten von Amerika – in allen anderen Fällen: – – im Fall der Anwendung von Artikel 4 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 <sup>(2)</sup> – – in allen anderen Fällen	1,513  1,207 2,328	1,513  1,207 2,328
1002 00 00	Roggen	5,156	5,156
1003 00 90	Gerste	1,516	1,516
1004 00 00	Hafer	4,532	4,532
1005 90 00	Mais, verwendet in Form von: – Stärke: – – im Fall der Anwendung von Artikel 4 Absatz 5 Buchstabe b) der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 <sup>(2)</sup> – – in allen anderen Fällen – Glucose, Glucosesirup, Maltodextrin, Maltodextrinsirup der KN-Codes 1702 30 51, 1702 30 59, 1702 30 91, 1702 30 99, 1702 40 90, 1702 90 50, 1702 90 75, 1702 90 79, 2106 90 55 <sup>(3)</sup> : – – im Fall der Anwendung von Artikel 4 Absatz 5 Buchstabe b) der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 <sup>(2)</sup> – – in allen anderen Fällen – anderer (einschließlich in unverarbeitetem Zustand verwendet) Kartoffelstärke des KN-Codes 1108 13 00, gleichgestellt mit einem aus der Verarbeitung von Mais hergestellten Produkt: – im Fall der Anwendung von Artikel 4 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 <sup>(2)</sup> – in allen anderen Fällen	3,460 4,862  2,827 4,229 4,862  3,460 4,862	3,460 4,862  2,827 4,229 4,862  3,460 4,862
ex 1006 30	Vollständig geschliffener Reis: – rundkörniger Reis – mittelkörniger Reis – langkörniger Reis	15,185 15,185 15,185	15,185 15,185 15,185
1006 40 00	Bruchreis	3,534	3,534
1007 00 90	Sorghum	1,516	1,516

<sup>(1)</sup> Hinsichtlich der landwirtschaftlichen Erzeugnisse müssen die im Anhang E der geänderten Verordnung (EG) Nr. 1222/94 der Kommission angegebenen Koeffizienten angewandt werden (ABl. L 136 vom 31.5.1994, S. 5).

<sup>(2)</sup> Die betroffenen Waren werden im Anhang I der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 aufgeführt (ABl. L 159 vom 1.7.1993, S. 112).

<sup>(3)</sup> Für Sirupe der KN-Codes 1702 30 99, 1702 40 90 und 1702 60 90, hergestellt als Mischung von Glucose- und Fructosesirup, gibt nur der Glucosesirup Recht auf Ausfuhrerstattung.



**RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION****vom 8. Juni 2000****zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 98/24/EG des Rates vom 7. April 1998 zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 2,

nach Stellungnahme des Beratenden Ausschusses für Sicherheit, Arbeitshygiene und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß der Richtlinie 98/24/EG schlägt die Kommission europäische Ziele in Form von auf Gemeinschaftsebene festzulegenden Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten für den Schutz der Arbeitnehmer vor den Risiken chemischer Arbeitsstoffe vor.
- (2) Bei der Ausführung dieser Aufgabe wird die Kommission vom Wissenschaftlichen Ausschuß für Grenzwerte berufsbedingter Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen (SCOEL) unterstützt, der mit dem Beschluß 95/320/EG der Kommission <sup>(2)</sup> eingesetzt wurde.
- (3) Für jeden chemischen Arbeitsstoff, für den ein Arbeitsplatz-Richtgrenzwert auf Gemeinschaftsebene festgelegt wird, sollen die Mitgliedstaaten unter Berücksichtigung des gemeinschaftlichen Grenzwerts einen nationalen Arbeitsplatzgrenzwert festlegen, dessen Natur sie gemäß ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten bestimmen.
- (4) Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte sind als wichtiger Bestandteil des Gesamtkonzepts für den Schutz der Gesundheit der Arbeitnehmer vor den von gefährlichen Chemikalien ausgehenden Risiken am Arbeitsplatz zu betrachten.
- (5) Unter Zugrundelegung der Bestimmungen der Richtlinie 80/1107/EWG des Rates vom 27. November 1980 zum Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische, physikalische und biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit <sup>(3)</sup> wurden mit den Richtlinien 91/322/EWG <sup>(4)</sup> und 96/94/EG <sup>(5)</sup> der Kommission eine

erste und eine zweite Liste von Richtgrenzwerten festgelegt.

- (6) Die Richtlinie 80/1107/EWG wurde durch die Richtlinie 98/24/EG mit Wirkung vom 5. Mai 2001 aufgehoben.
- (7) Es ist angebracht, die im Rahmen der Richtlinie 80/1107/EWG durch die Richtlinien 91/322/EWG und 96/94/EG festgelegten Richtgrenzwerte noch einmal im Rahmen der Richtlinie 98/24/EG zu verabschieden.
- (8) Die im Anhang zu dieser Richtlinie vorgelegte Liste enthält die Stoffe des Anhangs zur Richtlinie 96/94/EG und darüber hinaus eine Reihe weiterer Arbeitsstoffe, für die der SCOEL nach Bewertung der neuesten verfügbaren wissenschaftlichen Daten über arbeitsmedizinische Auswirkungen und unter Berücksichtigung der einsatzfähigen Meßverfahren Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte empfohlen hat. Im Hinblick auf die vorangegangenen Ausführungen und im Interesse der Klarheit sollte die Richtlinie 96/94/EG neu gefaßt werden.
- (9) Für einige Stoffe ist es erforderlich, Kurzzeitgrenzwerte festzulegen, die den Auswirkungen einer kurzfristigen Exposition Rechnung tragen.
- (10) Für einige Arbeitsstoffe muß auch die Möglichkeit der Hautpenetration berücksichtigt werden, um den bestmöglichen Schutz sicherzustellen.
- (11) Diese Richtlinie stellt einen praxisorientierten Schritt in Richtung auf die Vollendung der sozialen Dimension des Binnenmarktes dar.
- (12) Die in dieser Richtlinie festgelegten Maßnahmen stimmen mit der Stellungnahme des gemäß Artikel 17 der Richtlinie 89/391/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit <sup>(6)</sup> eingesetzten Ausschusses überein —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

*Artikel 1*

Für die im Anhang aufgeführten chemischen Arbeitsstoffe wird ein gemeinschaftlicher Arbeitsplatz-Richtgrenzwert festgelegt.

<sup>(1)</sup> ABl. L 131 vom 5.5.1998, S. 11.<sup>(2)</sup> ABl. L 188 vom 9.8.1995, S. 14.<sup>(3)</sup> ABl. L 327 vom 3.12.1980, S. 8.<sup>(4)</sup> ABl. L 177 vom 5.7.1991, S. 22.<sup>(5)</sup> ABl. L 338 vom 28.12.1996, S. 86.<sup>(6)</sup> ABl. L 183 vom 29.6.1989, S. 1.

*Artikel 2*

Die Mitgliedstaaten legen für die im Anhang aufgeführten chemischen Arbeitsstoffe unter Berücksichtigung der gemeinschaftlichen Werte nationale Arbeitsplatz-Grenzwerte fest.

*Artikel 3*

(1) Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie spätestens am 31. Dezember 2001 nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

Bei Erlaß dieser Vorschriften nehmen die Mitgliedstaaten in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der innerstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

*Artikel 4*

Die Richtlinie 96/94/EG wird mit Wirkung ab dem in Artikel 3 Absatz 1 genannten Zeitpunkt aufgehoben.

*Artikel 5*

Diese Richtlinie tritt am 20. Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

*Artikel 6*

Diese Richtlinie ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 8. Juni 2000

*Für die Kommission*

Anna DIAMANTOPOULOU

*Mitglied der Kommission*

## ANHANG

## ARBEITSPLATZ-RICHTGRENZWERTE

Eines (1)	CAS (2)	Arbeitsstoff	Grenzwerte				Hinweis (3)
			8 Stunden (4)		Kurzeit (5)		
			mg/m <sup>3</sup> (6)	ppm (7)	mg/m <sup>3</sup> (6)	ppm (7)	
200-467-2	60-29-7	Diethylether	308	100	616	200	—
200-662-2	67-64-1	Aceton	1 210	500	—	—	—
200-663-8	67-66-3	Trichloromethan	10	2	—	—	Haut
200-756-3	71-55-6	1,1,1-Trichlorethan	555	100	1 110	200	—
200-834-7	75-04-7	Ethylamin	9,4	5	—	—	—
200-863-5	75-34-3	1,1-Dichlorethan	412	100	—	—	Haut
200-870-3	75-44-5	Phosgen	0,08	0,02	0,4	0,1	—
200-871-9	75-45-6	Chlordifluormethan	3 600	1 000	—	—	—
201-159-0	78-93-3	Butanon	600	200	900	300	—
201-176-3	79-09-4	Propionsäure	31	10	62	20	—
202-422-2	95-47-6	o-Xylol	221	50	442	100	Haut
202-425-9	95-50-1	1,2-Dichlorbenzol	122	20	306	50	Haut
202-436-9	95-63-6	1,2,4-Trimethylbenzol	100	20	—	—	—
202-704-5	98-82-8	Cumol	100	20	250	50	Haut
202-705-0	98-83-9	2-Phenylpropen	246	50	492	100	—
202-849-4	100-41-4	Ethylbenzol	442	100	884	200	Haut
203-313-2	105-60-2	e-Caprolactam (Staub und Dampf)	10	—	40	—	—
203-388-1	106-35-4	Heptan-3-on	95	20	—	—	—
203-396-5	106-42-3	p-Xylol	221	50	442	100	Haut
203-400-5	106-46-7	1,4-Dichlorbenzol	122	20	306	50	—
203-470-7	107-18-6	Allylalkohol	4,8	2	12,1	5	Haut
203-473-3	107-21-1	Ethandiol	52	20	104	40	Haut
203-539-1	107-98-2	1-Methoxy-2-propanol	375	100	568	150	Haut
203-550-1	108-10-1	4-Methylpentan-2-on	83	20	208	50	—
203-576-3	108-38-3	m-Xylol	221	50	442	100	Haut
203-603-9	108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	275	50	550	100	Haut
203-604-4	108-67-8	Mesitylen (Trimethylbenzol)	100	20	—	—	—
203-628-5	108-90-7	Chlorbenzol	47	10	94	20	—
203-631-1	108-94-1	Cyclohexanon	40,8	10	81,6	20	Haut
203-632-7	108-95-2	Phenol	7,8	2	—	—	Haut
203-726-8	109-99-9	Tetrahydrofuran	150	50	300	100	Haut
203-737-8	110-12-3	5-Methylhexan-2-on	95	20	—	—	—
203-767-1	110-43-0	Heptan-2-on	238	50	475	100	Haut
203-808-3	110-85-0	Piperazin	0,1	—	0,3	—	—
203-905-0	111-76-2	2-Butoxyethanol	98	20	246	50	Haut
203-933-3	112-07-2	2-Butoxyethylacetat	133	20	333	50	Haut

Eines (1)	CAS (2)	Arbeitsstoff	Grenzwerte				Hinweis (3)	
			8 Stunden (4)		Kurzeit (5)			
			mg/m <sup>3</sup> (6)	ppm (7)	mg/m <sup>3</sup> (6)	ppm (7)		
204-065-8	115-10-6	Dimethylether	1 920	1 000	—	—	—	
204-428-0	120-82-1	1,2,4-Trichlorbenzol	15,1	2	37,8	5	Haut	
204-469-4	121-44-8	Triethylamin	8,4	2	12,6	3	Haut	
204-662-3	123-92-2	Isopentylacetat	270	50	540	100	—	
204-697-4	124-40-3	Dimethylamin	3,8	2	9,4	5	—	
204-826-4	127-19-5	N,N-Dimethylacetamid	36	10	72	20	Haut	
205-480-7	141-32-2	n-Butylacrylat	11	2	53	10	—	
205-563-8	142-82-5	n-Heptan	2 085	500	—	—	—	
208-394-8	526-73-8	1,2,3-Trimethylbenzol	100	20	—	—	—	
208-793-7	541-85-5	5-Methyl-3-heptanon	53	10	107	20	—	
210-946-8	626-38-0	1-Methylbutylacetat	270	50	540	100	—	
211-047-3	628-63-7	Pentylacetat	270	50	540	100	—	
		620-11-1	3-Pentylacetat	270	50	540	100	—
		625-16-1	tert.-Amylacetat	270	50	540	100	—
215-535-7	1330-20-7	Xylol, alle Isomeren, rein	221	50	442	100	Haut	
222-995-2	3689-24-5	Sulfotep (ISO)	0,1	—	—	—	Haut	
231-634-8	7664-39-3	Fluorwasserstoff	1,5	1,8	2,5	3	—	
231-131-3	7440-22-4	Silber, metallisch	0,1	—	—	—	—	
231-595-7	7647-01-0	Hydrogenchlorid	8	5	15	10	—	
231-633-2	7664-38-2	Phosphorsäure	1	—	2	—	—	
231-635-3	7664-41-7	Ammoniak, wasserfrei	14	20	36	50	—	
231-954-8	7782-41-4	Fluor	1,58	1	3,16	2	—	
231-978-9	7783-07-5	Dihydrogenselenid	0,07	0,02	0,17	0,05	—	
233-113-0	10035-10-6	Hydrogenbromid	—	—	6,7	2	—	
247-852-1	26628-22-8	Natriumazid	0,1	—	0,3	—	Haut	
252-104-2	34590-94-8	(2-Methoxymethylethoxy)-propanol	308	50	—	—	Haut	
		Fluoride, anorganisch	2,5	—	—	—	—	

(1) Eines: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe.

(2) CAS: Chemical Abstract Service Registry Number.

(3) Der Hinweis „Haut“ bei einem Grenzwert zeigt die Möglichkeit an, daß größere Mengen des Stoffs durch die Haut aufgenommen werden.

(4) Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden.

(5) Grenzwert, der nicht überschritten werden soll. Soweit nicht anders angegeben, bezieht er sich auf eine Zeitdauer von 15 Minuten.

(6) mg/m<sup>3</sup>: Milligramm pro Kubikmeter Luft bei 20 °C und 101,3 KPa.

(7) ppm: Volumenteile pro Million im Luft (ml/m<sup>3</sup>).